

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 24.

Freitag den 29. Januar

1886.

Wie **alljährlich**, habe einen grossen Posten theilweise trübgewordene
fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Darunter grössere Quantitäten

Kinder-Hemden und Beinkleider

in prima Stoffen und Handarbeit,

sowie von Ausstattungen herrührende

einzelne hochfeine Modelle in Hemden, Nachtkleidern, Röcken,
Frisirmänteln etc. etc.

zu

21429

aussergewöhnlich billigen Preisen.

gr. Burgstrasse
No. 4.

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4.



Turn-Verein.

Heute Freitag Abends 8 Uhr: Kiegen-
Eintheilung der activen Turner und
der Böglinge.

Der Vorstand. 14

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 18

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Nach derselben:

2. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

88

1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;

2) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein Der Vorstand.

Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Samstag den 6. Februar d. J. Abends 8 Uhr
findet in dem oberen Lokale der Restauration Diefenbach,
Friedrichstraße 31, die **ordentliche Generalversammlung**
der Sterbekasse statt, wozu die Mitglieder ergebenst ein-
geladen werden.

Tagesordnung: 1) Vorlage des Geschäfts-Berichts und
des revidirten Rechnungs-Abschlusses für das Geschäftsjahr 1885.
2) Bericht der Revisions-Commission über die Revision der
Casse. 3) Ertheilung der Decharge. 4) Beschluß über die
Verwendung des Rechnungs-Ueberschusses. 5) Wahl der Re-
visions-Commission für 1886. 6) Sonstige Vereins-Angelegen-
heiten.

Der Vorstand:

Dr. von Strauss & Torney,
Vorsitzender.

22656

Kanarien-Vahnen,

feine Parzer Roller, abzugeben Hochstätte 31. 22349

Bekanntmachung.

Nachdem die Licitation vom 20. d. M. nicht genehmigt worden ist, wird zur Vergebung der Beifuhr von 80 Raummetern Scheitholz aus dem Schutzbezirk **Bleidenstadt**, Distrikt Hirschuhle, zum Landgerichts-Gefängnis anderweiter Termin auf den

3. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr im Gefängnis-Inspektions-Bureau, **Albrechtstraße 31**, anberaumt, wozu Lieferungs-lustige eingeladen werden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.
Moriz.

22559

Bekanntmachung.

Die Holz-Abfuhr aus den städtischen Waldbdistrikten „Bahnholz“ und „Langenberg“ wird der eingetretenen nassen Witterung wegen bis auf Weiteres hiermit untersagt.

Wiesbaden, 27. Januar 1886. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „Brücher“ u. versteigert:

2 buchene Stämme von 4,73 Festmeter,
134 Rmtr. buchene Scheite,
293 „ Knüppel,
2655 Stüd „ Wellen,
35,50 Rmtr. „ Erdstöcke.

Sammelplatz bei Holzstoß No. 1.

Erbenheim, den 28. Januar 1886. Der Bürgermeister.
Born.

381

Termin-Kalender.

Freitag den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Staatswaldbdistrikt „Bleidenstadterkopf“ No. 27 und 30, Schutzbezirk Clarenthal I. Zusammenkunft auf der Karstraße am Distriktsfeld No. 27/30. (S. Tagbl. 22.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung in dem Herzogl. Park zu Blatte Distrikt „Forellenweiher“ 1r Theil. Sammelplatz im Schlage bei No. 318. (S. T. 22.)

Wein-Versteigerung.

Heute Freitag Vormittags 10^{1/2} Uhr werden im Auktionslocal **Neugasse 9 („Zum Anker“)** ca. 300 Flaschen **Wein**, aus einem Privateller herrührend, worunter 1880er **Meroburger** aus der Königl. Domänenkellerei, 1881er **Rüdesheimer**, 1881er **Ober-Jugelheimer** (rothen), **Médoc** und **St. Estéphe**, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. **Proben bei der Versteigerung.**

337 Die Auktionatoren: **Bender & Co.**

Wer einen guten, billigen, durchaus reinen

Tischwein

zu haben wünscht, dem empfehle ich meinen 1881er **Weißwein** eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pfg. ohne Glas und lade zu einem Versuche höflichst ein.
32625 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Egm. Schellfische pr. Pfd. 35 n. 40 Pf.,

Cablian, Dorsch, Hecht, Zander, Seezungen, Bratbückinge, grüne Häringe (z. Braten), Kieler Sprotten, Bückinge und Holländer Käse pr. Pfd. 50 Pf. empfiehlt

22655 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Frische, ächte Egmonder Schellfische

empfehlen **C. Seel**, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße. 22657

Heute Freitag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der Freibank

Ruhfleisch per Pfund 35 Pfg. verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Restauration Christ.

8 Faulbrunnenstraße 8.

Von heute an vorzüglichen **Apfelwein**, per Schoppen 12 Pfg.

Per Stüd 10 Pfg. **Mandarinen** per Stüd 10 Pfg. 22626 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Metzgergasse. Heute Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** von 40 Pfg. an per Pfd., **Cablian** im Ausschnitt 70 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen, die so beliebten grünen, ungesalzenen **Häringe** per Pfd. 20 Pfg., feinsten **Fluß-Zander** (Sutak), ferner **ächten Rheinsalm**, **Elbsalm** la Qualität, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen** per Pfd. 60 Pfg., Aale, sowie **Monichendamer Bratbückinge**, **Oberkrebs** u. u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Egmonder Schellfische, süsse Bratbückinge, Kieler Sprotten & Bückinge empfiehlt

Adolf Wirth,

22658

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen.

J. W. Weber, Morizstraße 18. 22604



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.

Frisch eingetroffen: **Echte Egmonder Schellfische** und **Cablian**, sowie **Rheinsalm**, **Elbsalm** in feinsten Qualität, **Turbot**, **Soles**, **Zander**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Bresen**, **Barsche** empfiehlt

G. Krentzlin,

22632

Königl. Hoflieferant.

Frische Egmond. Schellfische

(zweite Sendung) heute Morgen eintreffend bei

22623 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Frische Egmonder Schellfische, große Backfische (frische Häringe)

per Pfd. 20 Pfg. bei

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Eine trachtige **Biege** zu verkaufen **Römerberg 28.** 22406

Todes-Anzeige.

Am 25. Januar verschied nach kurzem Leiden in
Kaiserslautern

Frau Sophie Lièvre,

was wir ihren zahlreichen Freunden und Bekannten hier-
durch ergebenst mittheilen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 29. Januar
Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen
Friedhofe in Wiesbaden statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

22583

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Tochter,
Schwester und Schwiegertochter,

Maria Pusch, geb. Hütwohl,

nach kurzem, aber schwerem Leiden dem Herrn ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 22, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Pusch, Bäcker, nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten sagen
wir für die ausserordentlich zahlreichen
Beweise der Theilnahme unseren herz-
lichsten Dank.

Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

Die Familie Alefeld.

Verloren, gefunden etc.

Gestern Abend auf dem Wege vom Theater bis in's Nerothal
(per Tramway) ein schwarzes Portemonnaie mit Inhalt
verloren. Dem redlichen Finder 40 Mark Belohnung. Ab-
gegeben in der Curanstalt „Nerothal“.

22461

Ein schwarzes Kätzchen verloren. Dem Wieder-
finder eine gute Belohnung Theodorenstraße 2.

22607

Man bittet, einen Schirm ohne besondere Kennzeichen
gegen einen ähnlichen, der am Ende der Krücke ein R oder B
angeseht trägt und vorige Woche in der Garderobe des
Curhaus-Conversations-Saales verwechselt wurde,
selbst beim Portier umzutauschen.

22608

Die Dame wird freundlichst gebeten, den Umtausch
ihres Regenschirmes (vom verflossenen Montag)
in der Curhaus-Garderobe zu bewerkstelligen.

22610

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 89 Pf. Inhalt, 2) ein Pferde-
schweifriemen, 3) ein Plüschportemonnaie mit 1 Mk. 20 Pf. Inhalt,
4) ein baumwollenes Taschentuch mit buntem Rand, 5) ein kleines gelb-
braunes Portemonnaie mit 22 Pf., 6) 30 Stück Briefmarken, 7) ein
Fächer, 8) eine eiserne Kapsel von einem großen Schlauch, 9) ein Paar
Schlittschuhe, 10) ein Handschitten, 11) ein Granatothring, 12) ein
schwarzes Portemonnaie mit einem Kalender u.; als zugelaufen:
1) ein kleiner Hund, 2) ein großer Bernhardinerhund; als verloren:
1) Portemonnaie mit 20 Mk. in Gold, 2) ein schweres silbernes Armband
(Kettette), 3) ein Paket, enthaltend Bücher, 4) ein goldener Trauring,
5) ein Brief mit der Adresse „Simon & Hirsch“.

Eine pensionirte Beamtenfamilie wünscht ein Kind (nicht
unter 2 Jahren) in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 22648

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Haushälterin mit 5- und 4jähr. Zeugnissen,
welche die feine Küche versteht, sucht Stelle. Näh. durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22645

Restaurationsköchin, tüchtig und gewandt, mit guten Attesten,
empfiehlt sofort A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 22643

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bügeln und nähen
kann, sowie in der Küche erfahren ist, sucht Stelle als Stütze
der Hausfrau oder als besseres Zimmermädchen. Näh.
Bleichstraße 15, 3 Stiegen hoch. 22593

Ein anst. Mädchen, das gutbürgl. kochen kann und alle Haus-
arbeit verst., sucht Stelle. Näh. Helenenstr. 21, Frontsp. 22500

Schen amme, eine gesunde vom Lande, sucht
Stelle. Näh. Exped. 22176

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen
sucht sofort Stelle in einem kleinen Haushalt durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 22640

Ein tüchtiger, junger Kaufmann sucht per 1. April eine
Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exped. 22621

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Hausburche.
Näh. bei W. Jung, Adolphsallee 2. 22642

Personen, die gesucht werden:

**Ritter's Bureau, Taunusstraße
No. 45,**

sucht für sofort: Eine perfecte und mehrere feinebürgerliche
Köchinnen, eine franz. Bonne, fein. Hausmädchen, ein fein.
Kinder mädchen, Mädchen, die kochen können, als allein. Hotel-
zimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit.

Ferner für die Saison: Eine Küchenhaushälterin, mehrere
Hotel- und Restaurationsköchinnen, Weißzeugbeschließerinnen,
Kaffee- und Weisköchinnen, eine perfecte Büglerin für Hotel,
Hotel-Zimmermädchen und -Kellnerinnen. 22646

Linder's Bureau, sucht feinebürgerliche Köchinnen, mehrere
Mädchen, die kochen können für allein,
Faulbrunn- und drei tüchtige Küchenmädchen gegen
straße 10, hohen Lohn. 22630

Gesucht für ein Herrschaftshaus eine zuverlässige, an-
ständige Kinderfrau (gute Atteste). Näh. durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 22645

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen, in Küche und Hausarbeit
erfahren, gesucht Faulbrunnstraße 11, 1 Stiege. 22654

Gesucht zum 1. Februar 6 Herrschafts- und 4 fein-
bürgerliche Köchinnen, sowie 2 Kellnerinnen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 22645

Gesucht eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit-
übernimmt, d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 22652

Gesucht vier Hausmädchen, eine Bonne zu
zwei Kindern, ein feines Zimmermädchen zu
einer Dame, zwei Hotelzimmermädchen, zwei
Restaurationsköchinnen und ein Küchenmädchen

durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22645

Gesucht auf sofort 4 einfache tüchtige Mädchen durch
A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 22644

Ein Dienstmädchen ges. bei Hübötter, Goldgasse 2a. 22631

Gesucht Hotel-Zimmermädch., Haus- u. Küchenmädch., Mädch.,
w. bürg. kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten als
Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 22619

**Gesucht 1 Weißzeugbeschließerin, 1 pers. Bügel-
mädchen, feinere Hausmädchen durch
Linder's Bureau, Faulbrunnstraße 10. 22629**

Ein Mädchen gesucht bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 22641

Restaurationskellner für Bierwirtschaft
gesucht „Deutscher Hof“. 22565

Ein tüchtiger, gutempf. Hausburche gegen guten Lohn sofort
gesucht durch Linder's Bur., Faulbrunnstraße 10. 22629

Ein junger Hausburche sofort gesucht Goldgasse 2a. 22664

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wir empfehlen das der heutigen Ausgabe beiliegende Extra-Blatt, betreffend: „Malz-Extract und Caramellen, Schutzmarke: „Hufe-Nicht“ aus der Fabrik von L. H. Pietsch & Co. in Breslau der besonderen Beachtung der verehrten Leser des „Wiesbadener Tagblatt“. Diese vorzüglichen Präparate haben sich bei allen Krankheiten der Athmungsorgane, auch in den hartnäckigsten Fällen, stets glänzend bewährt. 22558

Mitteldentscher Kunstgewerbe-Verein.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß die Ziehung unserer kunstgewerblichen Lotterie verschoben und auf den 25. Februar d. J. festgesetzt ist. (H. 6427.)
Frankfurt a. M., den 14. Januar 1886. Der Vorstand. 68

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendiger Inventur habe ich eine Anzahl

Fantasie-Stoffe, Cretonnes, Teppiche und Tischdecken,
insbesondere abgepasste Vorlagen in allen Grössen,
zurückgesetzt und verkaufe solche von heute ab bis Ende Februar

mit 20% Rabatt

auf die seitherigen Preise.

Adolph Dams,

Königl. Hof-Lieferant,
9 gr. Burgstrasse 9.

22587

Synagogen-Gesangverein.

Samstag den 30. Januar Abends 8½ Uhr:
General-Versammlung.

181

Der Vorstand.

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. H.)

Die Mitglieder, hauptsächlich aber unsere langjährigen, alten Mitglieder, werden in ihrem eigenen Interesse, wegen sehr wichtiger Vereins-Angelegenheiten und Anstellung eines Cassenarztes auf **Samstag den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr** in das Lokal des Herrn Alexi, „Zum Gutenberg“, Nerostrasse, eingeladen. Wir bitten, alle Mitglieder, welche für den Cassenarzt sind, recht zahlreich erscheinen zu wollen. Mehrere Mitglieder. 22651

Carneval-Gesellschaft „Plattköpp“.



Samstag den 30. Januar 1886
Abends 7 Uhr 11 Minuten: Erste
Herren-Sitzung im Vereinslocale „Zum
Niederwald“ (Mauritiusplatz 2). — Einzug
des Comité's 7 Uhr 72 Minuten präcis.

Lieder und närrische Vorträge müssen
bis Samstag Nachmittags 3 Uhr bei dem General-
Plattköpp (Mauritiusplatz 2) abgegeben werden. — Eintritts-
karten und Rappen (30 Pf) sind von den Mitgliedern bis
Samstag Nachmittags 4 Uhr im Vereinslocale abzuholen. 22610

Der commandirende General der „Plattköpp“.

Eleganter Herren-Maskenanzug (1. Pr. gefr.)
zu verleihen Mainergasse 6. 22586

Sprudel.

Montag den 1. Februar:
Zweite

Generalversammlung

im großen Saale des

„Hotel Victoria“.

Saaloöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des Comité's:

8 Uhr 11 Minuten präcis.

Fremden-Einführung, soweit
Raum vorhanden, nur durch Mit-
glieder: 4 Mark.

Diesige können nicht ein-
geführt werden.



Lieder zu dieser Sitzung sind bis Samstag den 30. Januar
Abends bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.
Vorträge beim Präsidium anzumelden.

100

Der kleine Rath.

Iggstadt.

Samstag den 31. Januar veranstaltet der Gesangverein
„Frohsinn“ eine theatralische Abend-Unterhaltung
im „Raffauer Hof“. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet er
gebenst ein Der Vorstand. 22596

Im Möbel-Lager

8 Friedrichstrasse 8

ist eine feine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung
(noch gut erhalten) preiswürdig zu verkaufen. 24

Am Montag den 1. Februar beginnt bei uns der

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Crème Gardinen,

dessins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Resten von 2—6 Fenstern,

werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Kindergarten Gmserstraße 10.

Es können täglich noch Kinder aufgenommen werden von
3—6 Jahren. Lustiges großes Zimmer und Garten. 22585

Rüfer und Brauer.

Sämtliche Rüfer und Brauer werden auf **Samstag**
den **30. Januar Abends 8 1/2 Uhr** in das Local „Zur
neuen Teutonia“, Bleichstraße 14, höflichst eingeladen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Das Comité.

Casino (Friedrichstrasse).

Heute Abend 8 Uhr: 22661

Concert Alexandrowa.

Karten à 3 Mk. bis 7 Uhr Abends im Casino-Restaurant.

Hochint. Lecture.

„Die Geheimnisse des grünen
Fisches“, 240 S., Preis 1 Mk.; diverse
Orig.-Poesen zur Aufführung in Vereinen u.
geeignet, in 2. Aufl. je 50 Pf. per Exempl.
— Vorausbestell. auf die Fastnachtmontag
erscheinende „Große Wiesbadener
Brühbrunnen-, Kreppel- u. Carneval-
Zeitung“, 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr.
im Briefm. Versandt durch **J. Chr. Glücklich**, Exped.
d. „Rhein. Vater-Bl.“ u. d. Wkb. „Uhu“, Wiesbaden. 22622



Kleiderstäbchen

in allen Grössen per Dutzend 30 Pf., **Rockreife** in allen
Grössen per Dutzend 55 Pf., per Stück 5 Pf., **schwarze**
Einfasslitzten, 8 Meter lang, per Stück 18 Pf. und höher,
Schweissblätter in grösster Auswahl von 20 Pf. an
per Paar empfiehlt

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Namen- und Bogenstickerien (Lanquetten) werden
billigst angefertigt Feldstraße 23, Part., bei **Fischer**. 22635

Zwei hochfeine **Damen-Maschen-Anzüge** zu verleihen.
Rös. Römerberg 18, Parterre. 22639

Maifart-Bouquets,

elegant gebunden, mit Vase à Stück von 5 Mk.
an, **Gräser-Bouquets**, sehr schön, à Stück
1 Mk., neueste **Ball-Fächer** von Palmwedel,
mit Blumen garnirt, à Stück 75 Pfg. und
höher, **frische Rosen** und **Veilchen**, be-
pflanzte **Jardiniere**n und **Hyacinthen**,
sowie sonstige **Topfpflanzen** empfiehlt billigt

Joh. Scheben,

Blumen-Handlung,
27 Taunusstraße 27.

22647

== Heute ==

Nachmittag 3 Uhr kommen im Versteigerungs-
lokale **Neugasse 9** (Eingang in der Ellenbogengasse)
circa 12 Körbe feines **Tafelobst**, als **Bors-**
dorfer, **Reinetten** u. dergl., sowie 10 Ctr. gute
Speise-Kartoffeln wegen Abreise à tout
prix zur Versteigerung.

337 Die Auktionatoren: **Bender & Co.**

Wein-Versteigerung.

Bei der am **Samstag den 30. Januar** stattfindenden
Porzellan-Versteigerung kommen um **11 Uhr**
600 Flaschen echter **Bordeauxwein**, **Margaux**,
Medoc und **2000 Cigarren** zum Ausgebot.

Wein-Proben können von heute ab bei dem Unterzeichneten
Mehrgasse 30 abgegeben werden.

103

W. Münz, Auktionator.

Gsell-Fels.

Italien in 60 Tagen, 2. Auflage 1883, Originalband, neu.
Statt **Mk. 9.—** für **Mk. 5.40.**

22568

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Ein guterhaltener **Stuhlflügel** zu verkaufen. **R. E.** 22539

Wegen Laden-Veränderung

verkaufe ich meine sämtlichen auf Lager habenden Schuhwaaren zum Selbstkostenpreis.

J. P. Schäfer,

22594 6 Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße.

Garantirt reine **Simbeerjaft** emp ehlt i: feinsten Qualität in Flaschen und ausgewogen die

Bonbons - Fabrik
36 Saalgasse 36.

22649

Per Pfund **Maronen** bei 5 Pfund
20 Pfg. **Maronen** à 17 Pfg.,
schöne, gesunde Frucht, empfiehlt
22627 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Frische Schellfische

bei

F. Strasburger,
12 Kirchgasse 12.

22613

Frische Egmonder Schellfische 22660

heute **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
erwartend! Ecke der Karlstraße.

Zwei Damen-Kleider-Auzüge (Zigeunerin u. Harlekin)
billig zu verkaufen oder zu verleihen Bleichstraße 7, Part. 22567

Billig zu verkaufen ein fast neuer **Frack** und ein **rosa**
Atlaskleid. Näh. Exped. 22616

Eine eiserne **Wendeltreppe** zu kaufen gesucht. Offerten
unter **E. 6** an die Exped. erbeten. 22418

Ein **Wintbeefenster** zu kaufen gesucht Rheinstraße 71. 22540

Tagess-Kalender.

Freitag den 29. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von
8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Vaterländischer Frauen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: General-
versammlung im Saale des Regierungs-Gebäudes.

Flöten-Concert Alexandrowa Abends 8 Uhr im Casino-Saale.

Recht-Club. Abends 8 Uhr: Recht im „Römer-Saale“.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kriegervereinigung der activen Turner
und Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerfechten.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach
derselben: Generalversammlung im Vereinslocale.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Januar.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lustner.**

Programm.

1. **Symphonie in Es-dur** (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. **Overture zu „Hermann und Dorothea“** Schumann.
3. **Serenade No. 3, D-moll, für Streichorchester** Boltmann.
4. **Zum Erstenmale: „Scènes hongroises“**, Suite No. 2 Massenet.

Anfang 8 Uhr.

lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 28. Januar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Häuser. Zur Verhandlung gelangte zunächst die Berufungssache des Architekten Nicolaus D. in Niederwalluf, welcher wegen vorläufiger Körperverletzung des Wirthes Joseph Krag in Niederwalluf zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt worden ist. Am Abend des 19. September v. J.

befanden sich D. und der Buchhalter B. in der Wirthschaft des Joseph Krag in Niederwalluf. Zur Bezahlung ihrer Beche gab Jeder ein zehnmarkstück. Da der Wirth ihnen darauf nicht richtig herausgab, entfiel ein Wortwechsel, so daß die Ehefrau des Wirthes, um dem Streite ein Ende zu machen, dem D. das Geld, welches er beanpruchte, herausgab. Nun schimpfte Krag den D., weil dieser ihm angeblich noch Geld schulde, und forderte ihn auf, sein Haus zu verlassen. Als D. die beiden Beden, die er bei sich hatte, nahm und sich zum Weggehen ansetzte, sagte ihm Krag am Stragen und brachte ihn aus seinem Haus. An der Gartenthür aber schlug der Angeklagte dem Wirth mit einem nicht festgestellten Gegenstande auf den Kopf, indem er dabei sagte: „So, das hast Du dafür, daß Du mich L... geschimpft hast.“ Nach dem ärztlichen Zeugniß hatte Krag zur fraglichen Zeit eine nicht unerhebliche, stark blutende Wunde auf dem oberen Theile des Kopfes. Dieser von dem ersten Richter festgestellte Thatbestand wurde auch von der Berufungsinstanz als durchaus begründet befunden und unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz die gegen das erste Urtheil eingelegte Berufung verworfen. — Es ist eine heitere Jagdgeschichte, die den Gegenstand der folgenden Verhandlung gegen den Glaser Ludwig G. in Nambach (früher hier) bildet und ein Beispiel von der Klugheit eines Accisebeamten gibt. In dem zu dem Jagdbrevier des Herrn v. Knoop gehörigen Nambacher Gemeinwald sind seit längerer Zeit bedeutende Wilddiebereien vorgekommen, und so verdächtig auch der Glaser G. des Wilddiebstahls war, hatte man doch keine Beweise zu seiner Ueberführung in Händen. Der Acciseaufseher Wolf hier übernahm es, den verwegenen Wilderer, der kurze Zeit vorher eines Abends in einer Chaise einen Hirsch in Wiesbaden eingeschmuggelt und bei einer hiesigen, nimmehr auch zur Anzeige gebrachten Geflügelhändlerin verkauft hatte, auf der That zu ertappen. Am 19. August v. J. begab sich der Beamte in Zivilkleidung nach Nambach in die Wirthschaft von Roth und bestellte sich einen Schoppen Aepfelwein. In der Wirthschaft saß auch der Glaser G. bei einem Glase Aepfelwein. Er erkannte in Wolf sofort den Accisebeamten und suchte nun auf listige Weise, Näheres über die von ihm jüngst ertattete Anzeige zu erfahren. Wolf aber stellte sich, als sei er gar nicht mehr Acciseaufseher, und erzählte dem erstaunten G. die ganze Geschichte von seinem eigenen (des G.) Diebstahl des in Rede stehenden Hirsches mit allen Einzelheiten. Da G. nun erst erfahren hatte, daß Wolf nicht mehr Acciseaufseher sei, wurde er sehr gesprächig und vertraulich, rühmte sich seiner Wilddiebereien und bestätigte die Angaben des Wolf über den fraglichen Hirsch und dessen Verkauf in Wiesbaden in allen Details; auch lud er Wolf schließlich ein, am Abend mit hinaus in den Wald zu kommen, Wolf, der noch nicht glauben mochte, daß er den Fuchs bereits überlistet habe, willigte ein. Gegen 7 Uhr Abends begaben sich G. und Wolf, nachdem sie noch einen jungen, bis jetzt nicht ermittelten Mann in Nambach abgeholt hatten, zu Dreien in den Nambacher Gemeinwald in der Richtung nach der Platte zu in das Revier, welches Herrn Rentner v. Knoop gehört. Sie mochten etwa 150 Schritte in dem Walde gegangen sein, als G., der immer 40-50 Schritte vorausging, rechts in eine Schneise einbog, und in das dort stehende Jungholz eintrat. Dort scharrte er mit einem Reibe in dem Laube und brachte darauf 3 Gewehre zum Vorschein. Ein Chassepot, an welchem er ein Schloß einlegte, eine einfache lange Flinte und eine kurze gezogene Flinte. Der Acciseaufseher Wolf wußte im ersten Moment nicht, was er jagen sollte, und mußte an sich halten, daß er sich durch sein Erstaunen nicht verrieth. Nachdem nun G. die Flinte in Ordnung gemacht und Patronen eingelegt hatte, nahm er das Chassepot in die Hand, hängte die Büchse über die Schulter und gab dem jungen Manne die kurze gezogene Flinte. Die beiden Jäger gingen voraus an einen als gut bekannten Stand, während Wolf langsam folgte. Da fielen beide Jäger plötzlich auf die Knie und legten die Flinten an den Kopf, schossen aber nicht. Nach einiger Zeit standen Beide wieder auf und Wolf, der wissen wollte, was sie gemacht hatten, ging rasch auf sie zu. Da fragte ihn G.: „Haben Sie eben die drei Stück Hirsche gesehen? Schade, wir sind nur 1/4 Stunde zu spät gekommen.“ Sie gingen weiter nach der Platte zu nach dem Walddistrikt „Trompeter“ an einen „Schirm“, d. i. eine Deckung für Jäger. „Sehen Sie“, sagte G. lächelnd zu Wolf, „den haben sie für uns gemacht.“ Ein guter Hirschwechsel das. Sehen Sie! Sehen Sie! rief er. Da liefen ein Sechser und ein Althier vorbei, aber zum Schießen langte es nicht. Die beiden Männer kamen mit den Worten: „Es ist heute doch umsonst, wir bekommen doch Nichts, wir wollen nach Hause gehen“ wieder an die Stelle zurück, wo Wolf geblieben war, und vertedten an einer verborgenen Stelle im Jungholz ihre drei Flinten. G. schraubte das Schloß an dem Chassepot los und nahm es mit. Darauf lud er den Wolf für den andern Abend wieder zur Jagd ein und B. versprach, den G. abzuholen. Mittlerweile benachrichtigte B. den Oberjäger des Rentners v. Knoop, Geismar, von den eben geschilderten Vorgängen und bezeichnete ihm die Stelle, wo die Flinten lagen. Der Abend kam und B. und G. gingen wieder in den Wald, nach der Stelle, wo die Flinten lagen. Als sie in die Nähe des Verticks kamen, wo der Oberjäger Geismar seine Aufpasser aufgestellt hatte, bestellte der junge Dachshund des Jagdaufsehers Wälder von Dogheim. Hierdurch zur Vorsicht gemahnt, ließ G. diesmal von dem Anstand ab. Bei einer einige Tage darauf in der Behausung des G. vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden die drei Flinten und 16 Patronen gefunden. G. wollte von der ganzen Geschichte Nichts wissen. Doch konnte nach den eiblichen Aussagen der Zeugen an der Schuld des Angeklagten kein Zweifel mehr obwalten und der Gerichtshof verurtheilte ihn wegen gewerbmäßiger Jagddieberei zu 6 Monaten Gefängniß, erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn aus. Die bei der Hausdurchsuchung gefundenen Flinten und Munition wurden gerichtlich eingezogen. — Wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen wurde der noch nicht confirmirte Schulknabe Anton Sp. von Ahl bei Oberlahnstein zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Ver-

handlungen erfolgten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. — Der Kaufmannhändler Bernhard G. II. in Arnoldsheim ist wegen Verletzung in fünf Fällen zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilt und dem belästigten Bürgermeister Marx in Arnoldsheim die Befugnis der Urtheils-Veröffentlichung zugesprochen worden. — Die hiesige Dienstmagd Josepha Maria F. aus Schlesien hat sich an der mit ihr in gleicher Dienststelle befindlichen Dorothea Böhm, welche angeblich über sie eine „Schwägerin“ gemacht hatte, dadurch gerächt, daß sie Kleiderstücke ihrer Freundin mit Vitriolöl begoß. Der hierdurch entstandene Schaden betrug 5 Mk. Die Angeklagte hat aber denselben durch Erstattung des genannten Betrages wieder gut gemacht. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung ist sie von dem Königl. Schöffengerichte dahier zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf ihre Berufung gegen die Art der Befristung änderte der Gerichtshof die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 30 Mk. um und legte der Recurrentin auch die Kosten der Berufungsinstantz zur Last.

Der „Wiesbadener Gefängnis-Verein“ trat am Mittwoch Abend im Saale des „Hotel Daich“ zu einer General-Versammlung zusammen. Außer den Mitgliedern hatte sich eine große Anzahl Gäste eingefunden, und mit regem Interesse nahm die Versammlung den mit großer Liebe geschriebenen Jahresbericht des Vorsitzenden, des Herrn Pfarrers Weiss, entgegen. Zur Einleitung des Rechenschaftsberichtes machte der Vortragende einen passenden Vergleich zwischen den Gefängnis-Vereinen und den Gesellschaften, die sich die Rettung Schiffbrüchiger angelegen sein lassen, und constatirte dann, daß es dem Rettungsschiffe des Vereins gelungen ist, auch im verflossenen Jahre aus der Menge der Verurtheilten wieder eine beträchtliche Anzahl dem sonst unvermeidlichen Verderben zu entreißen. Aber diese Freude wird etwas gedämpft durch die auch in diesem Jahre gemachte Erfahrung von Beispielen verbrecherischer Rückfälligkeit, welche bei mehreren Schülern des Vereins, dem Ausgange nach für die Dauer gerettet, leider vorgekommen sind. Der Bericht zählt nun zunächst die Vereinswerke von gutem Erfolge auf: Auf Verlangen wurden auch in diesem Jahre wieder einige neue Andachtsblätter angeschafft. Unter all den entlassenen Sträflingen, welche die Forderung des hiesigen Vereins begehrt und erfahren haben, sind 42 als zur Führung eines religiös-sittlichen und gesellig-rechtschaffenen Lebens gerettete Menschen dem Verein näher bekannt geworden. Es darf auch mit Zuversicht erwartet werden, daß sie vom rechten Wege nicht mehr abwichen. 40 von ihnen befanden sich in leiblicher Noth und mußten mit Geldmitteln aus der Vereinskasse unterstützt werden. Von 9 jugendlichen Vereinsmitgliedern, denen so geholfen wurde, kann viel Gutes und Nützliches erwartet werden. Auch das zur Unterstützung von 33 Entlassenen höherer Altersklassen verwendete Vereinsgeld scheint bei keinem von ihnen fruchtlos veranlagt zu sein. Diese Ausgaben geschahen a) zur Ermittlung von Arbeitsstellen für bestrafte Familienväter und ledige junge Männer, b) für Beschaffung von Kleidung, Nahrung und Obdach und c) durch Gewährung von Reisegeld behufs der gewünschten und nöthigen Rückkehr in die Heimath. Hier wurden 15 Entlassene unterstützt. Von Seiten solcher Familien, die durch Gefangenschaft ihrer Ernährer in unverschuldete Noth gekommen waren, ist der Vorstand häufig um Hilfe angesprochen worden; doch konnten nur 10 Gesuche dieser Art willfährig beschieden werden. Aber so erfreulich auf der einen Seite die günstigen Erfolge des Vereins sind, so traurig erntet er andererseits die Nachricht, daß als Mißerfolge der Wohlthätigkeits-Bestrebungen im vergangenen Jahre 11 Fälle vorgekommen sind. Von den 11 Sträflingen, die äußerlich bereits gerettet waren und sich abermals in den Strudel des Verderbens gestürzt haben, sind 6 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts, 8 jugendlichen und 3 höheren Alters. Ueber den Stand und Weitergang des Vereins ist meist nur Angenehmes zu sagen, denn die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 679 auf 825 gestiegen. Dieses Wachsthum ist hauptsächlich der auf Vorschlag des Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst hier begonnenen Einrichtung von Vereins-Agenturen in allen Amtsbezirken des Regierungs-Bezirks zu verdanken. Gegenwärtig bestehen 14 Agenturen und die Bildung weiterer Kreise soll alsbald nach Einführung der neuen Kreisvertheilung erfolgen. Die in den letzten Monaten v. J. vollzogene Sammlung der 1885er Mitgliederbeiträge hat die Summe von 1596 Mk. als Einnahme für 1886 ergeben. Von der hiesigen Königl. Regierung wurde dem Verein aus dem Zinsfonds der Dierzer Strafanstalt wieder ein Zuschuß von 50 Mk. bewilligt. Die Summe der Geschenke beträgt 186 Mk. 75 Pf. In dankenden Worten gedenkt auch der Bericht, daß von der evangelischen Bezirks-Synode eine Kirchen-Collecte in allen evangelischen Gemeinden des Consistorial-Bezirks für jedes der drei nächsten Jahre bewilligt worden ist. Die Gesamt-Einnahmen betrugen 2001 Mk. 6 Pf., die Gesamt-Ausgaben 2187 Mk. 95 Pf., bleibt mithin zu Anfang des Jahres 1886 der Barbestand der Casse 214 Mk. 11 Pf. Der auf Zinsen angelegte Activ-Capitalfonds beträgt jetzt in Summa 4519 Mk. 42 Pf. Bei der Besprechung der von Herrn Pfarrer Weiss gehaltenen 57. Generalversammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängnis-Gesellschaft, die im October v. J. stattgefunden hat und auf der das Hauptthema der Verhandlungen war: „Die Prostitution in Deutschland und ihre Bekämpfung“, fährt der Bericht folgendermaßen fort: „Die Ergebnisse der Reden, die ich dort über diese Sache und deren Zusammenhang mit Verbrechen vernommen habe, bewegen mich auf's Stärkste zu öffentlicher Kundgebung des Wunsches, daß von der Barmherzigkeit edelgütiger Frauen in hiesiger Stadt möglichst bald ein Magdalenen-Haus gegründet werde. Eine solche Anstalt ist nach meiner geistlichen Amtserfahrung hier nicht länger entbehrlich, wenn jugendliche, noch rettungsfähige Gefallene sittlich so gebessert und gewöhnt werden sollen, daß sie vor dem Rückfall in Sünde sich standhaft hüten. Es ist nicht schwer, ein Asyl für Solche zu schaffen, wenn sich weibliche Hilfe hierzu gewinnen läßt. Und weil das Wort „rückfällig“ auf dem Arbeitsgebiete unseres Schutzevereins eine so böse Bedeutung hat, daß es manchen

Menschenfreund beim Hinblick auf einzelne, ausnahmsweise rettungsunfähig gewordene Verbrecher um die Neigung zur Mitarbeit bringen kann, so richte ich an alle unsere lieben Vereinsgenossen vertrauensvoll die Bitte, um solcher trauriger Ausnahmen willen die von Gott uns gegebene barmherzige Nächstenliebe nicht zu verlieren, sondern in der Theilnahme an unserem offenbar gottgefälligen Vereinswerk forthhin dennoch treu zu beharren.“ So schließt der Bericht, aber zur Aufmunterung und Mahnung auf die Anwesenden nicht verfehlt. In den Vortrag des Jahresberichts schloß sich der angekündigte Vortrag des Herrn Strafanstalts-Directors Stroffer aus Münster über das Thema: „Was hat der Staat zur sittlichen Besserung der Verbrecher in den Gefängnissen bisher gethan? Und was haben Kirche und freie Vereine ihrerseits auf diesem Gebiete zu thun?“ Als Fachmann und bedeutender Redner entlegte sich Herr Director Stroffer seiner Aufgabe mit vielem Geschick und erwarb sich durch seine von edler Gesinnung und von ernster und voller Hingabe an seine schwere Berufsarbeit zeugenden Ausführungen den Dank der Versammlung. Schließlich ist noch zu bemerken, daß an Stelle der aus dem Vorstande freiwillig austretenden Herren: Prälat Wenland, Erster Staatsanwalt Moris, Kaufmann Korthauer und Dr. med. Verna auf Antrag des Herrn von dem Knebeck durch Acclamation gewählt wurden die Herren: Geistlicher Rath Abt in Limburg, Amtsgerichtsrath Streiberg, Kaufmann Bürger und Pfarrer Burchardi.

(Vortrag des Herrn Predigers Voigt aus Offenbach.)
In wie lebhafter Erinnerung Herr Prediger Voigt von Offenbach von seinen früheren Vorträgen her in Wiesbaden steht, das bewies der große Andrang von Zuhörern zu dem Vortrag, den er am Mittwoch Abend im „Hotel Victoria“ zu Gunsten des Baufonds der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde hielt. Nachdem er in der Einleitung daran erinnert hatte, daß jedes Einzelwesen wie jede Gemeinschaft am Anfang gerade den größten Wandlungen unterworfen sei, daß auch das Christenthum diese Wahrheit besträte und unter heißen Kämpfen zwischen den Aposteln selbst sich entwickelt habe, namentlich als Paulus und seine in der Offenbarung Johannes scharf bekämpfte Richtung in den Kampf mit dem Judenthum und Christenthum eingetreten war, schilderte er die allmähliche Wandlung in verschönlendere Zustände. „Der Glaube an die alsbaldige Wiederkunft des Messias hatte sich als irrig erwiesen, man fühlte die Nothwendigkeit, für die Einzelnen wie für die Gemeinden eine Lehre aufzustellen, welche ihr Verhältniß in der Mitwelt zu dieser sichere und diese Lehre ist in einer Schrift niedergelegt worden, welche den Titel führt: „Die Lehre der zwölf Apostel.“ Diese Schrift, auf welche Eusebius sich einfach beruft und welche auch von Athanasius erwähnt wird, schien verloren gegangen, bis sie endlich der Metropolit von Seres, Brunnos, in einem Codex des jerusalemischen Klosters zu Constantinopel wieder auffand. Hier ist die Schrift unter sieben anderen uns bekannten Schriften enthalten. Brunnos, der indessen Erzbischof von Nicomedia geworden ist, gab sie im Jahre 1883 heraus zur Freude Aller, denen die Wahrheit höher gilt als das Dogma. Die Wichtigkeit dieser Lehre der Apostel, welche im Zeitraum von 130 bis 150 zusammengestellt sein muß, liegt nicht allein in dem, was sie sagt, sondern fast mehr noch in dem, was sie nicht sagt. Von dem sogenannten apostolischen Glaubensbekenntnis, überhaupt von einem Dogma ist keine Rede darin, die Apostellehre ist reine Sittenlehre. Dann spricht sie von der Taufe als Aufnahmebrand, von der Feier des Abendmahles als wirklicher, nicht als symbolischer Mahlzeit, von den Missionaren, Predigern, Zureichenden, von den Aufsehern (Episcopos) und Helfern (Diaconen).“ Der Redner brachte einen Auszug aus dem 16. Capitel des Buchleins, indem er an den geeigneten Stellen die nöthige Aufklärung hinzulagte, und als er am Schluß es als die Aufgabe Aller, die es mit dem Christenthum wohlmeinen, hinstellte, vom Dogma sich abzuwenden und die Ethik zur Geltung zu bringen, berief er sich auf einen Ausspruch des berühmten protestantischen Theologen, Professors Zeller an der Hochschule zu Berlin, der diese Forderung auf das Entschiedenste aufstellt. Voigt ist ein ebenso tüchtig durchgebildeter Theologe als geistreicher Redner, das gewählte Thema war ein allgemein anregendes, da konnte der lebhafteste Beifall der Zuhörerschaft nicht ausbleiben.

(Das „Bürger-Schützen-Corps“) hielt am Sonntag den 24. Januar seine Haupt-Generalversammlung im Locale des Herrn Gastwirth Rieß („Stadt Coblenz“) ab. Aus dem Jahresbericht des ersten Schützenmeisters Herrn Jacob Weigle war ersichtlich, daß sowohl die Finanzlage als auch der Mitgliederstand erfreulich sind. Aus der Vorstandswahl gingen hervor die Herren Hofbüchsenmacher Carl Bartels, Frachtfuhrmann Louis Blum, Uhrmacher Fr. Dreisbusch, Tapezierer Friedrich Groß, Rechtsanwaltsgehilfe David Neuburger, Kaufmann Carl Petry, Kaufmann Wilh. Rieß, Schlosser Georg Spiek und Bäckermeister Vincenz Urbas. Nach Erledigung der Tagesordnung überließ man sich zwangloser Unterhaltung, wobei Toaste, Vorträge und Gesang abwechselten. Wünschen wir dem „Bürger-Schützen-Corps“ auch im laufenden Jahre ein weiteres gutes Gedeihen.

(Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr seine diesjährige General-Versammlung zu Sonnenberg im Gasthause „Zur Krone“ ab. Tagesordnung: 1) Vorlage der abgeschlossenen Rechnung für 1885, 2) Erhaltung des Rechenschaftsberichtes pro 1885, 3) verschiedene landwirthschaftliche Besprechungen.

(Die Küfer und Brauer) beschloßen in einer am verflossenen Samstag in der „Neuen Teutonia“ stattgehabten, zahlreich besuchten Versammlung die Abhaltung eines Balles am 20. Februar im „Römer-Saal“.

(Die Fennigparfasse zu Wiesbaden) hatte nach dem uns von dem Curatorium zugehenden Rechnungs-Abschluß im Jahre 1885 folgende Einnahmen: 1) Einlagen 6360 Mk. 70 Pf., 2) Zinsen 91 Mk. 50 Pf.,

3) Baarbestand am 1. Januar 1885 und sonstige Einnahmen 431 M. 67 Pf., in Summa 6883 M. 87 Pf., 4) dazu Effecten 2000 M., in Summa 8883 M. 87 Pf. Diesen Einnahmen stehen die Ausgaben also gegenüber: 1) Rückzahlungen 2024 M. 21 Pf., 2) Einlagen auf die Sparkassen 4843 M., 3) Verwaltungskosten und Zuschüsse für die Sparkassenbücher 98 M. 42 Pf., in Summa 6965 M. 63 Pf., 4) dazu Baarbestand am 1. Januar 1886 218 M. 24 Pf., 5) Effecten 1700 M., in Summa 8883 M. 87 Pf. Das Bureau Marktplatz 3, 1 Treppe hoch, ist jeden Samstag von 6–8 Uhr geöffnet.

*** (Zu dem Morde in Viebrich-Mosbach.)** Wie bereits gestern gemeldet, sind zwei des Mordes dringend verdächtige Personen in Darmstadt, woselbst sie in einem Hotel garni logirt, verhaftet und hier eingebracht worden. Beide sind von dem noch in Haft befindlichen Arbeiter Franz Albrecht als die beiden Leute wiedererkannt worden, von denen er die Hemden und Kleidungsstücke erhalten hat. Der eine derselben, der Schweizer Nicolaus Jöller von Fehldheim (in der hessischen Provinz Starkenburg, Kreis Bensheim) hat die That bereits eingestanden. Der andere an dem Morde Beteiligte ist der Steinhauer Johann Malman von Oberhirzenach (im Reg.-Bezirk Coblenz, Kreis St. Goar). Eine dritte Persönlichkeit, der Tagelöhner Heinrich Andel von Fehldheim, welcher ebenfalls an dem Morde betheilt zu sein dringend verdächtig erscheint, ist gestern Morgen in Bensheim an der Bergstraße verhaftet worden und seine Ueberführung nach Wiesbaden dürfte gestern Abend erfolgt sein. Sämmtliche drei Männer sind wegen Bettelns und Landstreichens schon mehrfach vorbestraft und am letzten Samstag erst aus dem hiesigen Gefängnis, wo sie wegen Bettelns eine kleine Freiheitsstrafe verbüßten, entlassen worden. — Nachträglich sei noch mitgetheilt, daß die ärztliche Untersuchung der Leiche Schneider's eine in Folge der Wunden an Kopf und Hals eingetretene Verblutung als die eigentliche Todesursache ergab.

+ (Nüdesheim.) Am Dienstag Mittag 12 Uhr fand in dem hiesigen Rathhause die Wahl der Abgeordneten für den Kreistag des neuen Rheingaukreises, bestehend aus den Amtsbezirken Nüdesheim und Eltville, im Wahlverbände der größeren Grundbesitzer statt. (Dazu gehören alle diejenigen, welche 180 Mk. und mehr Grundsteuer zahlen.) Von den Wahlberechtigten waren 12 erschienen (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau, Baron v. Langwerth-Simmern, Freiherr v. Bodelschwingh u. hatten Bevollmächtigte nicht geschickt). Gewählt wurden die Herren Graf Philipp v. Ingelheim zu Geisenheim, Graf Matuschka-Greifenclo zu Schloß Voltrads, Großweinhändler B. Müller zu Eltville, Freiherr Carl v. Ritter dahier, Großweinhändler A. Wilhelm zu Hattenheim und Großweinhändler Eduard Sturm dahier.

Kunst und Wissenschaft.

— (Unserer gestrigen Notiz) über den dem Bassisten unserer Oper, Herrn Aglitz, aus St. Petersburg zugegangenen Engagements-Antrag haben wir berichtigend hinzuzufügen, daß derselbe von der Intendanz des kaiserlichen Theaters dortselbst (nicht des Stadttheaters) ausgegangen ist.

*** (Preis-Vertheilung.)** Die Jury zur Entscheidung über die Preis-Vertheilung für Entwürfe zur Wandmalerei für das Treppenhaus des Berliner Rathhauses hat den ersten Preis (15,000 Mk.) dem Maler Mühlenbrunn, den zweiten (10,000 Mk.) dem Maler Louis, den dritten (5000 Mk.) dem Bildhauer Eberlein, sämmtlich in Berlin, zuerkannt.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (31. Sitzung vom 26. Januar.) Das Haus genehmigte ohne Debatte die Anträge seiner Budget-Commission, die im Etat des Reichsanzlers für die Reichsanzlei geforderten 11,000 Mk. zur Erhöhung der Feuerversicherung des Gebäudes der Reichsanzlei zu bewilligen. Im Etat des Reichsausschusses des Innern werden 20,000 Mark gefordert zur Unterstützung des „Deutschen Fischereivereins“ behufs Förderung der künstlichen Fischzucht. — Abg. v. Massow (d.-conf.) beantragte, 30,000 Mark zu bewilligen. — Abg. v. Baumbach (d.-frei.) spricht gegen die Erhöhung. — Staatssecretär von Bötticher constatirt, daß die Regierung mit Interesse den Bestrebungen des Fischereivereins folge und die Anregung des Abg. v. Massow im Auge behalten werde. — Abg. v. Altkahn (d.-conf.) bemerkt, daß, wenn auch die Commission die Forderung der Regierung unverändert anzunehmen beantrage, damit doch kein Votum gegen den Antrag des Abg. v. Massow gefallen sei; er selbst stehe dem Wunsch des Antragstellers sympathisch gegenüber. — Abg. Richter (d.-fr.) spricht für den Commissionsantrag und sieht keinen Grund, mehr als gefordert zu bewilligen. — Der Antrag der Commission wird darauf angenommen. Es folgt die Beratung des Restes des Marineetats. Die Abstimmung über den Bau eines Avisos wird wiederholt und ergibt die mit 105 gegen 100 Stimmen erfolgte Ablehnung der geforderten Summe. Dem Antrage der Commission gemäß wird der Rest des Marineetats ohne Debatte genehmigt, ebenso nach dem Verichte der Commission der Etat des allgemeinen Pensionsfonds und des Reichsinvalidenfonds. Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 7. Sitzung vom 27. Januar.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses steht die Beratung des Antrages Uhlendorff und betr. die Einführung der geheimen Abstimmung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhause und bei den Communalwahlen. Der Antragsteller begründet seinen Antrag mit dem Hinweis auf die zahlreichen Mängel, welche die Einführung der geheimen Abstimmung, aus denen hervorgehe, daß der gegenwärtige Abstimmungsmodus zu vielen Uebelständen führe. — Abg. v. Gumbert (nat.-lib.) spricht gegen den Antrag und verweist dabei auf die Erfahrungen vor zwei Jahren, wo schon gesagt worden sei, daß der Antrag keine Majorität finde, sich daher lediglich als Agitationsmittel charakterisire und im Grunde nur veranlaßt sei durch das Unterliegen der freisinnigen Partei bei den Abgeordnetenhauswahlen. Das Dreiklassen-Wahlrecht sei ja fehlerhaft, aber die geforderte Aenderung sei doch noch nicht annehmbar. Das geheime Stimmrecht sei gar kein Schutz gegen die Wahlbeeinflussung; es verhindere auch den Verkehr des Abgeordneten mit seinen Wählern und habe überhaupt zahlreiche Mängel. Es führe die Wahl nicht herbei, die man sich von ihm verspricht. — Abg. Fuchs (Centr.) spricht für den Antrag auf Einführung der geheimen Abstimmung; dieselbe sei eine dringende Nothwendigkeit. — Abg. v. Jellisch-König (Reichsp.) erklärt sich Namens seiner Freunde gegen den Antrag, weil derselbe nicht geeignet sei, praktische gesetzgeberische Früchte zu erzeugen; der Antrag sei nicht ernsthaft gemeint, sondern resultire nur aus der inneren subjectiven Schwäche der freisinnigen Partei. Der Antrag sei einleuchtend ein Mißtrauensvotum gegen die Wähler. — Abg. Windthorst (Centr.) polemisiert gegen die Abgg. v. Eymann und v. Jellisch. Er weist darauf hin, daß die Forderung constitutioneller Rechte seitens der Wähler ebenfalls mindestens ein ebenso positives Ziel erstrebe, als diejenigen Forderungen, welche die Gegner des Antrages als allein berechtigtes ansehen. Der Antrag werde stets wiederholt werden, weil man ihn endlich durchsetzen hoffe; dann habe die Discussion das Gute, die Wähler zu der Schanung der Gewählten und der Regierung darüber kennen zu lernen, welcher Art die intendirten Abänderungen des geheimen Reichstagswahlrechts eigentlich sind; das preussische Wahlrecht könne neben dem geheimen Reichstags-Wahlrecht nicht aufrecht erhalten werden. Mißtrauen anhalte der Antrag nicht gegen die Wähler, sondern er wolle ihnen ein praktisches Recht gewähren. — Minister v. Büttner erklärt, daß die Regierung auf ihrem früheren Standpunkte stehen bleiben müsse, das öffentliche Wahlverfahren für das Abgeordnetenhaus und die Communalvertretungen beizubehalten. Der Minister tritt der Behauptung entgegen, als ob er irgendwo gesagt hätte, die preussische Regierung beabsichtige, die allgemeine, directe und geheime Reichstagswahlrecht abzuändern. Es sei nur von etwaigen Erwägungen die Rede gewesen und nachdem bisher von ihrer Seite nichts geschehen sei, so deute das genügend an, daß diese Erwägungen nicht dazu geführt haben, Anträge in jener Richtung zu stellen. Die preussische Regierung that bisher keine Schritte und beabsichtige keine, um die geheime Stimmabgabe bei Reichstagswahlen abzuändern. — Abg. v. Hammerstein (d.-conf.) polemisiert gegen Windthorst's Ausführungen und betont, daß die Deutschconservativen in keiner Weise die Abschaffung des allgemeinen und directen Wahlrechts durch Uhlendorff's Aeußerungen engagirt seien. Das Haus lehnte in namenhafter Abstimmung mit 241 gegen 148 Stimmen den Antrag Uhlendorff's ab; dafür stimmten das Centrum, die Freisinnigen und die Polen, dagegen die Conservativen und die Nationalliberalen. Nächste Sitzung Donnerstag Vormittags 11 Uhr: Antrag Achenbach bez. der Ausweisungen in den östlichen Provinzen.

Vermischtes.

— (Aus Darmstadt) kommt die Nachricht, daß des Rendanten an den Eheleuten Fach dringend verdächtig sind die Landstreicher August Kern aus Sachsen und Ollendorf aus Werlan. Ersterer ist verhaftet. Maler Fach ist an den bei dem Verbrechen erhaltenen Verletzungen gestorben.

— (Zur Warnung.) Am Sonntag Abend geriethen in Berlin zwei Schüler eines Gymnasiums in Streit mit einem Kameraden, Folge dessen sie demselben das Gesicht mit Schnee „wusch“. Der in dieser Weise behandelte Knabe kam, über heftige Gesichtsschmerzen klagend, nach Hause und ist noch in derselben Nacht erblindet. Der Hausarzt ordnete die Ueberführung des Patienten nach der Universitäts-Augenklinik an, wo sich der Patient jetzt befindet. Der Director der Klinik gibt wenig Hoffnung auf Wiederherstellung.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhætia“ von Hamburg 27. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Der lästige Schnupfen.

welcher bei Vernachlässigung häufig genug den Grund zu schwerem Leiden legt, wird durch den Gebrauch der W. Voss'schen Kataractpillen kürzester Zeit, ja häufig innerhalb einiger Stunden beseitigt. Diese Kataractpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namen des Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2550.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Oberfeelbacher Gemeindewald Distrikt "Schwald" an Gehölz versteigert:

17 eichene Stämme von 39,64 Festmeter,
42 Rmtr. eichenen Scheitholz und 2 Rmtr. kiefern Holz,
14 " Knüppelholz,
87 " buchenes Scheitholz.
Oberfeelbach, den 22. Januar 1886. Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Gemeindewald Stedenroth Distrikt "Brüthchen" nahe an der Eisenstraße auf guter Abfahrt nachstehende 3 eichene Stämme zur Versteigerung:

No. 1 von 2,11 Festmeter.

" 2 " 2,87 "

" 3 " 5,00 "

Bemerkt wird, daß die Stämme von bester Qualität sind und zu allem Werthholz sich eignen.

Stedenroth, den 21. Januar 1886. Der Bürgermeister.
Müller.

Kummerfeld'sche Waschwasser.

effenwährtes Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines zarten Teints, in Flaschen zu 1 Mark nur bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.

Ein origineller Damen-Domino nebst passendem Hut ist zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 22476

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter J. P. 200 in der Expedition erbeten. 16982

Ein ungenirtes, einf. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Offerten sub A. R. an die Exped. erbeten. 22292

Angebote:

Karstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. G. Schmidt. 19796

Adelhaidstraße 43, 1. Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Holzstall u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 18 bei Rupp. 243

Adelhaidstrasse 52

find herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Ban-Bureau Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelhaidstrasse 54 sehr schöne Bel-Etage mit 6 bis 7 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 20436

Adelhaidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 21457

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 20827

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabschl. zu verm. 21847

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Schause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegen halber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Villa Kundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethsfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu verm. 19149
Bierstadterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem Hause gegenüber. 18801

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19208

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinemöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20408

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. April und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 21506

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 20910

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Delaspéestrasse 1 fl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braidt im „Central-Hotel“. 19960

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinfeller zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 20257

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dogheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer. 20063

Dogheimerstraße 30 Bel Etage mit allem Zubehör, Vorgarten etc., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 1 bei Fr. Helm. 20026

Dogheimerstraße 35 ist eine Frontspitzwohnung von 1—2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22339

Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anzuseh. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 2—3 Uhr. 19996

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22231

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21461

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Faulbrunnenstr. 10 Mans. an Leute ohne Kinder z. v. 22144

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19422

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häfler, eine Stiege hoch. 20655

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19651

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19981

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 19421

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19421

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22124

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20655

Friedrichstraße 33, 2. Etage, 6 Zimmer, Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinen an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 49

Friedrichstraße 37, 1 St., ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19340

Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirch- gasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 41

Geisbergstraße 7 ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten. 22022

Geisbergstraße 16, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. Anzuseh. v. 2—5 Uhr. 21903

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie einzelne Mansarde zu vermieten. 22207

Geisberg (Erdsteinerweg 3), „Villa Ronbinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 41

Hohe, gesündeste Lage.

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte und eine kleine Mansardwohnung im Vorderhaus an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 22555

Göthestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20881

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Metzgergasse 29, 2 Stiegen. 21077

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kuchenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22138

Helenenstraße 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 21056

Helenenstrasse 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19497
Helenenstrasse 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 5
Helenenstrasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395
Helenenstrasse 18, Stb., eine größere Wohnung z. v. 20396
Helenenstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. weggugshalber auf gleich oder später zu verm. 6
Helenenstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Helenenstrasse 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, wovon eines nach dem Garten gelegen, mit Küche und Keller auf April zu vermieten. 20831

Hellmundstrasse 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April zu verm. N. bei Louis Hansohn, Helenenstrasse 13. 19701
Hellmundstrasse 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617
Hellmundstrasse 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstrasse 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstrasse 1. 20695
Hellmundstrasse 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzmaarenladen. 19669

Hellmundstrasse 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480
Hellmundstrasse 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstrasse 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319
Hermannstrasse 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstrasse 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Hermannstrasse 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstrasse 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22059
Hermannstrasse 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstrasse 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933
Herrngartenstrasse 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstrasse 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127
Herrngartenstrasse 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 4 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 22165

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Villa Zypelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 38
Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Badecabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon, 5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte Loggia, Gartenplatz, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstraße 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704
Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die elegante Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Kirchhofsgasse 7 1 Wohnung an ruhige Miether zu verm. 21851
Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft
geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Villa Rosenfranz, Leberberg 12.

Möblierte Zimmer — Wohnungen — Pension — Küche. 22363
Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per
1. April zu vermieten. 21433

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April oder
1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon,
4 Zimmern und Zubehör, und die **Parterre-Wohnung**,
bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große
Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Walther,
Launusstraße 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593
Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte
mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren
Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu
vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Das Landhaus **Mainzerstraße 40**, mit großem Obst- und
Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch
zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstraße 6 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21270
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern
mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche
auf 1. April zu vermieten. 20340

Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist
eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22160

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369
Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen
Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von
4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon,
Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage
zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend
aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-
einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu ver-
mieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche,
2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Moritzstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von
5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres
daselbst Parterre. 19521

Nerostraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Februar
zu vermieten. 22066

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon,
5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu ver-
mieten. Näh. daselbst. 14461

Nerostraße 31 ein kl., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 22304

Nengasse 3, Par., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18611

Nengasse 15 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute
per 1. April zu vermieten. 22304

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Garten-
benutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19411

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-
Wohnungen sofort zu vermieten. 11

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite
Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19249

Nicolasstraße 15, **Adelhaidstraße**
Ecke, eine Woh-
nung ebener Erde zu vermieten. 21250

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern,
Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 21666

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres An-
straße 20, 1 Stiege hoch. 19575

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 3
Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näh. daselbst im Hinterhaus. 19771

Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung,
bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon
nebst Zubehör wegen Familien-Verhältnisse preiswürdig
vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Anzusehen von
11 bis 1 Uhr. 22447

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung,
3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu
vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und
von 2—4 Uhr Nachmittags. 20659

Parlweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu
vermieten. Näh. Expedition. 21840

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu ver-
mieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.
Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Philippbergstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern
nebst Zubehör und die Frontpavillonwohnung zu verm. Näh. bei
Ph. Hartmann, Tapezirer, Heinenstraße 28. 21482

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus
1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf
1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen
11 und 1 Uhr Mittags. 19659

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung,
bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche
mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Börs,
Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von
5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu ver-
mieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21844

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 29

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern
zu vermieten. 20657

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per
1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19886

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zu-
behör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19436

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung
mit Balkon, 4 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohde-
straße 8, Parterre. 21286

Die **Villa Neubauerstraße 4** (Dambachthal), bestehend
in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon)
mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung,
ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten.
Näh. Langgasse 51. 19247

Rheinstraße 56, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 8, Parterre. 21274

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 12

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stod. 17264

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstraße 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, deren Neuzustand entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderstraße 2 (Allee-), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Römerberg 35 ist eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 21358

Römerberg 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 21859

Zaalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schiersteinerstraße 9 Dachzimmer zu vermieten. 22151

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei S. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 21203

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung zc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Allee-), ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Schwalbacherstraße 57 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Steingasse 3, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 22409

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 21911

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, "Deutsches Haus". 19492

Stiftstraße 21, II, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 20774

Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension. 14

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. per 1. April l. J. zu vermieten. Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche zc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 19584

Tannusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Tannusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Tannusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38 bei Chr. Cramer. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mt. 19641

Walmühlstraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabschl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 Mt. 22306

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. R. Wolsphalallee 21, P. 21962

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Wassmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert.** 20654

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis M. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Webergasse 53 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 22177

Wellrißstraße 7, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrißstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrißstraße 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrißstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Porzellanofen und Küche, auf 1. April zu verm. 21768

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von **Blekel.** 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mangarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzuf. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21873

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Willen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 233

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung zc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15286

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19956

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 M. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Das Haus Dohheimerstraße 36 zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 15389

In dem neuerbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer nebst Badecabinet, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21601

Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Steingasse 14. 21515

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, in mittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 21765

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellrißthal. 19997

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Möblierte Wohnung (Süd.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487

In meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße 25 ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspitz-Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 20618

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 21978

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Stock, auf sofort billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21788

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Wellrißthal. 20706

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manfardie ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Manfardwohnung zu vermieten Ellenbogengasse 3. 22254

Eine Manfardwohnung, bestehend aus drei kleinen Räumen, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten Lehrsstraße 27. 22209

Möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. dm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. G. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrsstraße 1a, I. 1. 20305

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kasse per Monat 20 Mt.) auf 1. Februar zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. 21505

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4. 21985

Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kasse für 20 M. pro Monat zu vermieten Dohheimerstraße 15. 21656

Ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. Februar zu vermieten Langgasse 22. 22067

Ein gutmöbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Goldgasse 15, 1. Etage. 22395

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Kost an einen jungen Mann zu vermieten (per Monat 45 Mt.). R. Webergasse 54. 22400

Haus Gartenfeld, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22411

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1. Stock rechts. 22408

Ein Herr kann Theil an einem möblierten Zimmer haben mit oder ohne Kost Neugasse 12, 3 Stiegen. 22294

Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenenstraße 18. 36

Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, III. Etage. 21116

2 Manfarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841

Eine heizbare Manfardie an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts. 21381

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980

Möbl. Manfardie in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Eine möblierte Manfardie mit oder ohne Kost sofort zu vermieten Bleichstraße 8. 22311

Eine Manfardie an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Karlstraße 44 im Laden. 22310

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 22496

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft erteilt Simon Pesh, Wilhelmstr. 12. 15426

Läden zu vermieten.

In dem Guck'schen Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“, Museumstraße, sind auf 1. Juli d. J. 6 Läden mit Wohnungen zu verm. Näh. Herrngartenstr. 2, Part. 22169

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süß. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.

H. Mayer, Kirchhofgasse 7. 19052

Läden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Der **Laden Taunusstraße 27** („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Pianoforte-Handlung. 19513

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit 3 Zimmern und Küche zum April zu vermieten im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Geb. Schäfer**, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Webergasse 3 im „Ritter“ ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu verm. Saalgasse 4, Part. 19481

Großer **Laden**, für Möbel geeignet, zu verm. Näh. Exped. 22163

Ein **Auctions-Lokal** zu vermieten. Näh. Exped. 22163

„Zum Thüringer Hof“.

Mein **Nebenlocal** (mit separatem Ein- und Ausgang), für Gesellschaften und Vereine sich besonders eignend, noch für einige Tage in der Woche zu vergeben. 22352

Eine **Schlosserwerkstätte** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 15. 19638

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit Remise zc., worin 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, ist auf April zu vermieten. Näh. Webergasse 45. 21909

Hellmundstraße 57 ist eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 22157

Eine Werkstätte sofort zu vermieten **Webergasse 24.** 22369

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres **Lagerplatzes** auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**, Metzgergasse 5. 19360

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger **Weinkeller** zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emmerstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 21752

Ein anständiges Mädchen kann Kost und Logis erhalten. Näh. Römerberg 1, 2 Stiegen hoch. 22331

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. E. 21655
Herrschaften (2 Personen) finden in seiner Familie comfortable Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluss. Offert. unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirxint.

(10. Forts.)

Diese Schulze Detten bildeten sich nicht wenig auf ihre uralte Abstammung und ihren Bauernadel ein. Sie standen im Rufe intelligente, fleißige und rechtschaffene Männer zu sein, welche selbst im Umgang mit ihren Untergebenen humanen Ideen huldigten. Auch dem Schulzen Lahnbed, dessen Abkunft manchem Großbauer ein Spottwort entlockte, weil sie den Begründer des Hofes Emporkömmling schimpften, begegneten sie mit gebührender Achtung.

Nach Art der Emporkömmlinge lehrte Schulze Lahnbed jedoch seine Vorurtheile heraus, wo er nur konnte. Selbst Luzie wurde heute durch sein prahlerisches Wesen verlezt; zudem entging es ihr nicht, daß Karl sich langweilte. Sie sah es ihm an, daß er von Herzen froh war, als sein Vater ausbrach. Man schüttelte sich die Hände und begleitete die Gäste an die Thüre; draußen aber athmeten Vater und Sohn befreit auf. Schweigend, Jeder mit den eigenen Gedanken beschäftigt, gingen sie weiter. So waren sie eine ganze Weile stumm dahin gewandert, als sie ein seltsames Geräusch vernahmen. Klang das nicht wie gedämpfte, erstickende Hülserufe?

Weide blieben stehen und lauschten schärfer. Richtig, das Stöhnen wiederholte sich und kam aus dem Hohlwege in der Richtung von Lahnbed hervor.

„Topp hoch!“ ließ der junge Detten vernehmen, „Topp hoch,“ wiederholte der Alte.

„Hier! Hüffe! ich sterbe!“ schallte es deutlich zurück. Ein Wimmern folgte.

„Karl, mir schwant, die alte Kew'sche hat sich in ihrem Dufel dort in dem Graben niedergelassen, das ist die ganze Geschichte. Geh' rasch hin und gib' mir ein Zeichen, wenn ich recht habe.“ Ein „Topp hoch“ als Signal genügt. Insofern Du sie findest, kannst Du allein mit ihr fertig werden. Weiß' der Kukul, ich fühle mich auch nicht ganz sicher auf den Füßen und will machen, daß ich nach Hause komme. Die Thüre lasse ich Dir offen.“

Wie der alte Schulze vermuthet hatte, so war es. Karl fand die Hebamme in der kläglichsten Lage. Sie hatte sich den Fuß verstaucht und war nicht im Stande, sich von der Stelle zu rühren. Kurz entschlossen zog Karl die Alte auf seinen starken Armen aus dem Graben heraus. Die Nacht war zwar kühl, aber mondhell und der Weg zur Wohnung der alten Frau nicht allzufern.

„Ich trage Euch nach Hause; seid ruhig!“ gebot er, als sie fortwährend jammerte und klagte.

„Man wird mich abholen, Herr Schulze,“ betheuerte sie, „ich hatte nämlich einen Engel zur Seite, einen leibhaftigen Engel in Menschengestalt, sonst wäre ich wohl am Wege verkommen. Den Engel habe ich nach meinem Hause geschickt, damit sie dort wissen, wo ich bleibe. Mein Sohn wird mich abholen; aber das sage ich, mit rechten Dingen ist es nicht zugegangen, daß ich ganz beduselt worden bin, denn ich kann ziemlich viel vertragen; in meinen Verhältnissen darf man ja niemals einen Rausch zeigen. Aber Du lieber Himmel, ich glaube steif und fest, er wollte mich vergiften.“ — Vielleicht weiß er, daß ich mein Schicksal in meiner Hand habe,“ plauderte sie in blinder Wuth, die sich mehr und mehr steigerte, je energischer Karl Widerspruch leistete.

„Dummes Zeug, wie könnt Ihr so Abscheuliches von Schulzen denken?“ verwies ihr Karl.

„Denken? hm, denken kommt von wissen,“ ächzte sie mit einer Stimme, als sollte sie ersticken. „D, o!“ mummelte sie weiter, „wenn ich sprechen wollte und beschwören kann ich, was ich weiß, so — doch nein, mein Herz ist ein Grab und den Sargdeckel hebt mir Niemand in der Welt auf; kein Missionär und kommt auch der erste Bussprediger der Welt in eigener Person zu mir. Aber der Truthahn, die Luzie, könnte wohl ein Bischen gefälliger sein gegen Unseren; das sagen Sie ihr gelegentlich! Denn Ihr Schaden wäre es auch junger, lieber Herr, wenn ich reden wollte. Aber davor soll mich Gott bewahren.“

Karl hatte seine Bürde schon eine halbe Stunde weit geschleppt, als er Ablösung erhielt. Wieschen hatte das ihr bezeichnete Haus entdeckt und die Einwohner mit der Nachricht von dem Unfalle der alten Frau auf die Füße gebracht.

„Tausend Dank, Kind!“ rief ihr Frau Kewes entgegen, als Wieschen mit ihrem Begleiter sich näherte. „Und auch Ihnen, junger Herr! Du kommst dieser Tage 'mal zu mir, Wieschen, hörst Du,“ scharfte sie ihr ein. „Jetzt weißt Du mein Haus. Dein Ohm Eggers war mein Schulkamerad, ich kann Dir Vieles erzählen.“

Wieschen versprach es und eilte dann, so schnell sie konnte weiter. Karl sah ihr lange nach. Dann begab er sich pfeifend auf den Rückweg. Eine seltsame Lustigkeit überfiel ihn plötzlich; ja, er begann zu singen und wo er an einem Gehöfte vorüberstrich, gab es ein Gefläß der Hofhunde, als ob die Welt um ihn rein toll geworden wäre.

Am folgenden Tage entstand ein wahrer Tumult auf dem Hofe, als der Nachlaß des seligen Eggers auf einem großen Leiterwagen angeliegt kam. Ein Trümmerhaufen wurde abgeladen; nur der große Eichenschrank hatte den Transport gelohnt. Er wurde von den Knechten mühselig auf die Kammer, welche Luzien's Schlafgemach bildete, geschleppt und stand ziemlich verstümmelt an Ort und Stelle. Das Schnitzwerk war stark beschädigt, eine der vielen Rosetten fehlte ganz; es war schade.

Außer Luzien's scharfen Augen war es allen Anderen jedoch entgangen, was diese Zierde zu bedeuten gehabt hatte; die massive Blume hatte die Stelle eines Knopfes vertreten, um die Anwesenheit eines geheimen Auszuges zu verbergen.

Was mochte derselbe enthalten? Vielleicht nichts Besonderes. Staub und Moder und muffigen Plunder von verrostetem Handwerk und vergilbten Spitzen, wie er ehemals den Bestandtheil der bäuerischen Sonntagshauben, Nebelkappen genannt, bildete. — Heute war Luzie zur Nachforschung nicht aufgeleget; sie hatte den Kopf voll von der Hochzeitsfeier im Nachbarhause, an der Karl, aber sie nicht theilnehmen konnte.

Das Tagewerk auf einem Bauernhofe greift wie das Räuberwerk einer Maschine ineinander. Wieschen wurde als ein Theil mit eingefügt und mußte in Reih' und Glied stehen wie alle Anderen. Auf die Vorstellung der Schulzin, die des jungen Erben wegen einer besonderen Gunst theilhaftig wurde, sollte Wieschen mit Luzie die Schlafkammer theilen. Widerspruchslos ließ Luzie es geschehen. Jetzt erhielt sie Gelegenheit, den Neid ihrer Schlafgenossin herauszufordern, denn sie wußte ja, daß Wieschen's Hab und Gut nur aus ein paar dürftigen, armseligen Lappen bestand, die einen Sonntags- und einen Alltagsanzug vorstellten.

(Fortf. folgt.)

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Heinrich Petri,
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.



Kohlen
und
sonstige Ladungen
werden billigst unter meiner
Aufsicht ausgeladen.

19271

Erstes rheinisches Volks-Theater,
größtes
Kölner Händeschen-Theater
Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.
Heute Freitag den 29. Januar:
Grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.
Die Kölsche Congons,
oder: Eine Reise nach Anna Bequema.

Große Original-Posse in 3 Akten.
Morgen Samstag den 30. Jan.: 2 große Vorstellungen.
Anfang 5 Uhr: Eine gestörte Kölner Kirmes. An-
fang 8 Uhr: Der Bettelstudent. Es laden höflichst ein
Wilh. Millowitsch, Director, aus Köln.
Karl Darmstadt, Regisseur.

Eine Parthie Damen-Wäsche,
welche in der Auslage trüb geworden ist, habe ich
zurückgesetzt und verkaufe solche bedeutend unter
dem Selbstkostenpreise. 22534

Theodor Werner,
Ecke der Lang- und Webergasse 30.

Weinstube.

Wirthschafts-Eröffnung.

Um mit dem Publikum in directen Consumtions-Verkehr zu
treten, habe ich Friedrichstraße 43 eine
Weinstube errichtet, selbstgezogene Weine
meines Weingutes zu verkaufen und berechnen:

Weißwein per Glas 20 Pf.

„ „ „ „ 25 „

Rothwein „ „ 40 „

In größerem Flaschenbezug oder Fässchen, des wegfallenden
Oetris wegen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

H. Kaiser II.,
Weingutsbesitzer,
Gan-Algesheim.

Feinste Maroccaner Datteln p. Pfd. 60 Pf.,
Mandarinen à 12 Pf., Orangen à 8 Pf.
(prachtvolle Frucht), ferner Tafel-Rosinen, Tafel-Feigen
und Tafel-Mandeln empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eduard Kepler,

Röderallee 24,
General-Vertreter vom Hause 20020
Schröder et de Constans, Bordeaux.

Bunsch-Syrup

von 17809
J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co.,
W. Henekens Söhne empfiehlt C. Reppert.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt

138 **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Colonialwaaren und Landesproducte

en gros & en détail

von

Kreuzgasse No. 24. **Hch. Eifert,** Hotel
Cinhorn.
beste und billigste Bezugsquelle.

Rohen, guten Kaffee	zu 65 Pfg. bis Mk. 1.70 per Pfd.
Gebrannten	85 „ „ „ 1.80 „ „
Würfelzucker	34 „ „ „ —.40 „ „
Gemahlener Zucker	32 „ „ „ —.40 „ „
Mehl, sehr gutes	15 „ „ „ —.25 „ „
Weizengries	19 „ „ „ —.24 „ „
Mudeln	24 „ „ „ —.45 „ „
Gerste	16 „ „ „ —.35 „ „
Reis	15 „ „ „ —.40 „ „
Linsen	18 „ „ „ —.30 „ „
Erbsen	12 „ „ „ —.17 „ „
Bohnen	14 „ „ „ —.24 „ „

Feines Salatöl per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pfg.

Rüböl 27 Pfg. per 1/2 Liter.

Feines Tafelschmalz per Pfd. 45 Pfg.

Ia Limburger Käse per Pfd. 35 und 40 Pfg.

Ia Holländ. Vollharinge per Stück 5, 8 und 10 Pfg.

Ferner empfehle Hamburger Biscuit von Gaedke,
C. H. Knorr's Suppen-Einlagen in frischer Sendung,
Chocolade und Cacao's von den berühmtesten Fabriken,
Thee's, Cognac, Rum etc. Reine Naturweine per
1/1 Flasche von 70 Pfg. an. 22129

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Ruhmild, täglich frisch, à Schoppen 10 Pf., sowie Dief-
mild à Schoppen 5 Pf. Hellmundstraße 39. 22549

Aepfel zu haben Wiebricherstraße 17 bei Gerhard. 17707

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.

Kalbfleisch 50

22455

Fritz Beck, Welltritzstraße 7.

Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pfg. per Pfund, seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haushalte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Conditör,** 17694 Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

Frische Bratbückinge und Eier empfiehlt

22196

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehl

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 105

Brandenburger Kartoffeln.

einige Centner, hat noch abzugeben

22350

Chr. Diels, 37 Mehrgasse 37.

Aus meiner

20720

Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb
empfehle ich:

Ia buchenes und kiefernes Scheitholz in ganzen Scheiten, sowie in beliebiger Länge geschnitten und gespalten, flaster- und centnerweise,
kiefernes Anzündholz, fein gespalten und sehr trocken,
 „ **Abfallholz** per Centner Mk. 1.20, per Raum-
 meter Mk. 6.00
 zur gefälligen Abnahme.

Wilh. Linnenkohl,Lager Rheinbahnhof, Kohlen-, Coaks- u. Holzhandlung,
untere Adelhaidstraße. Comptoir: Ellenbogengasse 15.**A. Momberger,****Holz- und Kohlen-Handlung,**
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit-** und **Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen-** und **Ruhrkohlen**, **Kohlseider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139

Die Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

von

20721

Wilh. Linnenkohl

empfehl:

Gascoaks in drei verschiedenen Größen aus der hiesigen Gasfabrik zum Fabrikpreise bei Abnahme von Fuhren,
Kohlseider Anthracit-Würfel-Coaks sehr geeignet für Regulir-Öll-Defen.
Patent-Ruhr-Coaks

Lager:

Comptoir:

Rheinbahnhof, untere Adelhaidstraße.

Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Ia gew. Ruhrkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mk. 19.50, sowie **stückreiche mel. Kohlen**, **Ia Anzünd-** und **Buchenscheitholz** empfiehlt
 20715 **Fr. Kappesser**, Adolphsallee 3.

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt
 Diebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

26 Pfg. ff. Rüböl . . . per Schoppen 26 Pfg.

46 Pfg. ff. Schweineschmalz p. Pfd. 46 Pfg.

sowie der vorhandene Rest **Spezereiwaren** u. wegen Abbruch des Hauses **äußerst billig.** 21924**1 Schwalbacherstrasse 1, Eckladen.****Friedrichsdorfer Zwiebad**

empfehl in nur allerfeinsten Qualität

21584

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**Nürnberger Ochsenmaulsalat,**

Sardines à l'huile, Roheß-Bücklinge, Sprotten,
russ. Sardinen, Rollmöps u. u. empfiehlt billigst

21586

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**Ia Schweizerkäse**

empfehl

W. Jung,

22486

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Frische ächte Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

22518

J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.**Frische****ächte Egmonder Schellfische.**

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,
 8 Bahnhofstraße 8.

22550

Geflügel.

Geschlachtet, gepuht ein 5 Kgr. Postcolli feinsten junger **Poularden, Föhner, Kücken** Mk. 5.50, **Eruthühner, Enten** Mk. 6 franco gegen Nachnahme oder Cassa. **Anton Tohr**, **Wersche**, **Ung.** 22074

Unterricht.

Gestützt auf die Empfehlung des Herrn Directors **Spangenberg**, kündigt der Unterzeichnete (pro. fac. doc. gepr. Phil.), an, daß er im Verein mit einem pro fac. doc. geprüften **Mathemathiker u. Naturwissenschaftler** zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, sowie zum **Eintritt in die verschiedenen Classen höherer Lehranstalten** vorbereitet. Auf Wunsch Pension im Hause des Unterzeichneten.

L. Haines, Walramstraße 18. 22061

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, „Hotel Central“, Museumstr. 4, Auskunft in der Ed. **Rodrian'schen** Hofbuchh. 28

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 33

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Eine im **Berliner Conservatorium** thätig gew. **Lehrerin** erteilt **Gefang- und Klavierstunden**, desgl. **Abändiges Spiel** und **Begleitung**. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 21865

Eine **Concertsängerin**, auf dem **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, erteilt guten **Gefang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19837

Gesang-Unterricht erteilt eine in **Leipzig** gebildete **Concertsängerin**. Näh. **Adolphstraße 9, III.** 20362

Eine junge Dame (Waise), welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu befehen. Näh. **Exped.** 19624

Ein wenig gebrauchtes, gutes **Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21893

Ein **Pianino** (kreuzl.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, B. 21772

Ein schönes, eisernes Bett mit Sprungrahmen und Korbmatratze, sowie ein Kinderbett in derselben Art (wenig gebraucht) sind billig zu verkaufen 243

Neue Möbel-Halle 8 Friedrichstraße 8.

Deckbetten für 16 Mark, Kissen für 6 Mark zu haben Tannusstraße 16. 21933

Sch **Maskenanz.** u. Domino's b. z. verk. Geisbergstr. 16. 22467

Mehrere **Masken-Anzüge** (Spiel, frz. Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 21724

Röderstraße 18 ist ein hellgr., seid. **Balkleid** zu verk. 19973

Ein hellbl. **Balkleid** ist bill. zu verk. Wörthstr. 1, III. 22493

Kassenschränke,

die so beliebten mittlerer Größe, mit **Tresor** wieder vorrätig bei **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7. 22528

Ein doppelpänn. **Deconomiewagen**, ein **Patent-** und **Schneeflug**, **Vorderflug**, eine **Walze**, Alles in gutem Zustande, preisw. z. verk. b. Karl Schneider, Erbenheim. 22505

Backfisten zu verk. in dem Cigarrenladen Burgstr. 16. 22512

Pen per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, anständiges Mädchen wird in einem hiesigen Ladengeschäfte eine Lehrstelle gesucht. Näh. Michelsberg 30 in der Colonialwaaren-Handlung. 22380

Eine **tüchtige Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 43, II.** 19270

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 23, 1 Stiege hoch.** E. Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern gut bewandert, sucht noch 1—2 Kunden. Näh. **Steingasse 21.** 22537

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. 22548

Eine Frau sucht Monatstelle. N. **Schiersteinerweg 9.** 22548

Ein gebildetes **Fräulein** wünscht Stelle als **Gesellschafterin** bei einer älteren Dame, zu größeren Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten unter **M. G. 100** an die Exped. erb. 22188

Eine gutempfohlene Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Februar Stelle. Näh. Exped. 22538

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Röderstraße 25, 1 St. h.** 22291

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. bei **Ludwig Rock**, Kirchgasse 29, Hinterhaus. 22591

Ein starkes, evangel. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. kleine **Webergasse 5.** 22609

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres **Saalgasse 6** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 22586

Ein junges braves Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. **Rheinstraße 34, 3 Treppen hoch.** 22590

Ein anständiges Mädchen, welches perfect kochen kann und im Besitze ausgezeichnete Zeugnisse ist, sucht passende Stelle. Näh. bei **J. Vieth**, Mauergasse 19. 22570

Ein junges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu einem Kinde. Näh. **Castellstraße 2, Dachlogis.** 22169

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, bügeln und servieren kann, wünscht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres **Spiegelgasse 8, 2 Stiegen hoch.** 22605

Ein junger Mann, der russischen, schwedischen und französischen Sprache mächtig, augenblicklich in Stellung, sucht per sofort unter ganz bescheidenen Ansprüchen angemessene Beschäftigung. Offerten sub **D. D. 88** an die Exped. 22552

Maschinist, gepr. Heizer, gel. Schlosser, sucht dauernde Stellung. Näh. Exped. 22187

Jünger **Diener** sucht Stelle. Näh. „Villa Carola“. 22599

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für sofort bei hohem Lohn eine Französin oder perfect französisch sprechende deutsche Gouvernante oder Bonne für zwei Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren. Schriftliche Offerten mit **Copie** der Zeugnisse sub **C. E. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22420

Eine Monatfrau gesucht Wörthstraße 3, 3 Tr. links. 22598

Ein j. Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 23, I. l. 22571

Gesucht ein Stundenmädchen, nicht unter 17 Jahre alt, für Morgens von 8—11 Uhr Mainzerstraße 16. 22322

Kirchgasse 8 wird jemand zum Bedragen gesucht. 22592

Eine tüchtige **Köchin** für Gemüse und Personal in ein Hotel auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 22414

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Persönliche Vorstellung Nachmittags von 1 bis 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Parterre. 21940

Gesucht auf 1. Februar ein erfahrenes Kindermädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 22323

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches bügeln und nähen kann, wird gesucht Moritzstraße 44, 1. Stock. 22325

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. 22379

Gute Zeugnisse erforderlich. 22379

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar wird ein Mädchen für allein gesucht, welches selbstständig feinstädterlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags melden Adelhaidstraße 63, Parterre. 22220

Ein **Fräulein**, welches durchaus tüchtig im Haushalt ist, wird in einer größeren Familie zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres in der Expedition. 22416

Eine geübte, zuverlässige Person, die Küchen- und Hausarbeit versteht, wird in einen größeren Haushalt in der Nähe Wiesbadens gesucht. Näheres Bleichstraße 21, Part. 22421

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7. 22448

Für einen kleinen Hausstand ohne Wäsche wird ein junges Mädchen für die Hausarbeit gesucht. Strenge Reinlichkeit und Ordnungsliebe Hauptbedingung. 22521

Frensdorff, Emserstraße 5. 22521

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 22522

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 22514

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. **Dramienstraße 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 22255

Zur leichten Hausarbeit an einem bestimmten Tage der Woche eine zuverlässige Person gesucht Adelhaidstraße 31, 1 Stiege hoch. 22465

Ein Mädchen für allein in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. bei General-Secretär **Müller**, Hof Geisberg. 22535

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** oder eine tüchtige **Küchenhelferin**, welche die Küche perfect versteht, auf nächster Mai nach **Bad Schwalbach** gesucht. Näh. Exped. 22541

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Dramienstraße 27, II. 22545

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 22636

Marktstraße 15, wird ein starkes Mädchen gesucht. 22620

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau. 22624

Ein ordentl. Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. r. 22615

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 22618

Nach Limburg ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und ein Mädchen, zu zwei Kindern, welches nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit zu besorgen hat, gesucht. Näheres Luisenstraße 7, 3. Stock. 22580

Ein **Schuhmacher-Gehülfe** gesucht Helenenstraße 9. 22474

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Helenenstr. 12. 22316

Ein zuverlässiger **Bauschreiner (Anschläger)** gesucht Helenenstraße 4. 22556

Ein junger Hausbursche wird gesucht Tannusstraße 17. 22572

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Inventur-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren.

Ausserordentliche Preisermässigung!

C o s t ü m e

von Mk. 10.— an.

M ä n t e l

von Mk. 8.— an.

Tailen und Blousen

à Mk. 5.—

22189

Gelegenheits-Offerte bis 1. Februar!

Von einer der grössten Fabriken ist mir ein Lager von

schwarzen Seidenstoffen

übergeben und sollen dieselben zu **niedrigsten Preisen** bis 1. Februar **ausverkauft werden!** Es sind keine geringen, sondern **nur ganz werthvolle, reinseidene Qualitäten** und bitte, sich von dieser **seltenen Gelegenheit**, wirklich **Vorzügliches** sehr **preiswerth** zu kaufen, zu überzeugen.

M. F. Geissler, Damen-Kleidermacherin aus Wien, 21783 Wiesbaden, 18 Röderstrasse, 1 Stiege.

Elegante, ganz neue Damen-Maschen-Anzüge sind zu verleihen bei

Anna Hebinger, 22431 61 Adlerstraße 61.



Grosse Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Spezialität in Damen-Maschen-Costumes und Schmuckstücken, Domino's für Herren und Damen zu billigen Preisen. 20868

Sämmtliche Sachen sind neu.

6 Langgasse 6 im Laden.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Ess-, Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie feinste **Armenische- und Wurzelaschen** bei 21323 **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

Elegante Damen-Maschen-Costume billig zu verleihen **Hefenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts.** 21575

Feiner Damen-Maschen-Anzug billig zu verkaufen oder zu verleihen. Näh. Exped. 22211

Kaiser-Halle.

Samstag den 30. Januar: 22265

Grosser Masken-Ball.

Ball-Dirigent: Herr P. C. Schmidt.

Nicht-Masken haben Zutritt.

Carnevalistische Abzeichen an der Casse.

Cassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr präcis.

Eintrittskarten à Person 2 Mk. sind bis 6 Uhr **Abends** bei den Herren **Kirschky**, Schulgasse, **Stassen**, Burgstraße, **Becker**, Langgasse, sowie in der „**Kaiser-Halle**“ zu haben.

Abends an der Casse 2 Mk. 50 Pfg. à Person.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Kreideweiss.

Schwalbacherstraße 4.

Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im **Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Kräftern** bei billiger Berechnung. 21860 **Frau Marie Harz**, geb **Sterzel**, Friseurin.

Maskenanzüge und Domino's

in Seide und Percal sind zu billigen Preisen zu vermieten **Webergasse 46 im Hofe rechts.** 21698

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei, 15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3. 20125

Ein **eleganter Damen-Maschen-Anzug** billig zu verleihen. Näh. Exped. 22445

Ein **Masken-Anzug** (Spanier) billig zu verkaufen **Mühlgasse 13, 1 Stiege.** 21722

Einige Tausend Stück gestickte Streifen und Einsätze

in jeder Breite, hochfeine, gutgearbeitete, tadellose „Schweizer Waare“, verkaufe zu wirklich stannend billigen Preisen.

Bemerken will ich noch, daß bei diesen Posten sich mehrere Hundert Stück befinden, welche sich insbesondere für Kinderwäsche eignen, wovon das Stück à 75 Pfg. abgebe.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Heute

Freitag den 29. I. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr werden in dem Auctionslokale Neugasse 9 (Eingang in der Ellenbogenasse) circa 3 Ctr. rohen und gebrannten Kaffee, Reis, Tabak, Cigarren, Ausstellgläser, eine Tafelwaage mit Gewicht, eine Theke, ein 2thür. Eisschrank, sowie 100 Flaschen St. Estèphe durch die Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Auctionatoren: **Bender & Co.,**
9 Neugasse 9.

Große Porzellan-Versteigerung.

Samstag den 30. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Laden Neugasse 16 aus einem hiesigen Hotel nachfolgendes feines Porzellan gegen gleich baare Zahlung versteigert:

300 große Teller, 150 kleine Teller, 24 Stück ovale Platten, 126 Stück Compotischalen, 100 Stück Weingläser, 150 Stück Wassergläser, 50 Stück Glästler.

NB. Es kommen noch ca. 100 Paar Lasting-, Beng- und Filz-Pantoffeln mit zum Ausgebot.

W. Münz, Auctionator.

Heute

Kontinuation des Freihand-Verkaufs der Möbel, Betten, Delgemälde, Teppiche u. aus 5 Zimmern und Küche

Adelheidstraße 35, Bel-Etage. 308

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken, Bärten** etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets leihweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in laubster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz,**
Herren- und Damen-Coiffeur,
4 Schwalbacherstraße 4.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150**

Elegante Damenmasken-Anzüge (Eisäfferin, Schornsteinfeger, Zigeunerin, Schifferin) sind zu verleihen Nerostraße No. 3, 1. Etage rechts. 22364

Wiedernum durch den höchsten Preis ausgezeichnet in Amerika

New-Orleans 1885.



Unter dieser Marke liefern wir, wie seit Jahren bekannt, grundsätzlich immer dasselbe gute Fabrikat. Im Einzelverkauf nicht theurer, als die schlechtesten Nachahmungen, ist unser Original-Product in Dosen à 10 Pfg. und größer in allen Städten Deutschlands und überall im Auslande zu haben, nur bitten wir, da unsere Verpackung allgemein und oft sehr täuschend nachgeahmt wird, auf unsere Firma und auf obigen Helm genau zu achten. 11540

Nußchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bair. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiert Bahr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl. Zu haben in der Droguerie **A. Berling, gr. Burgstraße 12. 13932**

Billig zu verkaufen 1 pol. Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha (Halbbarock), 1 vollständ. Bett (roth), 1 ovaler Tisch u. s. w. bei **Baumann, Kirchgasse 22. 22485**

Getr. Herren-Heberzieher, schöner Damenmantel, Regenmantel, Plüsch-Umhang, Brocat-Sammt zu verkaufen gr. Burgstraße 14, II. 22083

No. 24

No. 24

strass.
ch nicht
ren Herrn
fen. W.
22533
Helmh-
22543
en
Böhmung
behör in
erten w
n. 22531
tehend an
ehör, w
vm. 22134
1 Saln
vermiethen
22537
ern, Kich
22534
reier Laga
umern und
Tr. 22531
3 Zim
ril zu ver
22547
Bel-Etage
22534
4 Zim
ich oder
52533
Zimmern
en. 22535
Zimmern
Zubehör
22538
Zimmer an
22539
(-Etage zu
44. 22531
haus auf
19630
aus drei
vermiethen
22530
einzelnen
22531
mer, Kich
erm. 22532
mit allem
22533
n 2 gro
erm. 22534
Manjard
22533
Böhmung
h-Parterre
Zimmern
und Kich
22533
Zimmern
en. 22534
Zimmern
22533

Walmühlstraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 10. 22554
Walramstraße 17, Hoch-Parterre, eine Wohnung nebst Keller Werkstätte (für jedes Geschäft, auch für Wäscherei geeignet) per April zu verm. Näh. eine Stiege hoch. 22606
Webergasse 35, II, ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Einzusehen von 11-4 Uhr. 22530

Gegenüber der Trinthalle, dem Musikzelt und dem Kochbrunnen-garten, Saalgasse 36, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Manjard, Küche, Keller 2c. und ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller 2c., auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 22529
hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speise-kammer, Manjard, Keller, Wasser, Gas, für 1000 M. auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10-12 Uhr anzusehen. Näh. Exped. 22532

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Garten und allem Zubehör ist zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 22531

Vom 1. April bis 1. October eine unmöbl. Bel-Etage von sechs Zimmern wegen Fortzug preisw. z. verm. Näh. Exped. 22579

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu verm. N. Exp. 22543

Ein freundlich möbl. Zimmer auf 1. Februar zu vermieten Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 22595

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 22555

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Webergasse 37, 1. 22578

Ein unmöbliertes Zimmer zu vm. Herrngartenstraße 15. 22542

Ein möbl. Mans. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22653

In meinem neu erbauten Hause **Wilhelmstraße 2** ein **Laden** auf 1. April und **zwei Wohnungen** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ph. Eckhardt**, **Adelheidstraße 22**. 21907

Auf einem Rittergute am Niederrhein, Eisenbahn nach 4 Richtungen in der Nähe, steht für einen verheiratheten, pensionirten Offizier oder ein kinderloses Ehepaar eine separat liegende Wohnung billig zu vermieten. Auf Wunsch kann man sich auch an Jagden theilnehmen. Waldungen, Anlagen, Gärten gewähren einen angenehmen Aufenthalt. Da es dem Besitzer nicht auf Vortheil, sondern auf gute Gesellschaft ankommt, so dürfte einem passenden Reflectanten die eventuellen Bedingungen conveniren. Evangelische und katholische Kirche 1/4 Stunde entfernt. Näh. Adelheidstraße 16, 1 Treppe. 22581

Für die evangelische Mission in Bethlehem sind weiter bei uns eingegangen: Von J. v. J. 20 M., Herrn Pfarrer Lohmann in Hagenberg (Ertrag der Gemeinde-Collecte) 8 M. 71 Pf., Herrn Lehrer Jans in Nanzbach 5 M., Herrn Pfarrer G. Friedmann (Marienschloß) 4 M. 6 Pf. und B. v. M. Halle 6 M., Herrn Pastor Reichsauer in Linsdorf 15 M., Herrn Pastor Heyn in Brallein (gesammelt bei Freunden) 7 M., Herrn Pastor Senfleben in Louris 2 M., Herrn Pfarrer Stefen in Nanzbach 3 M., Herrn Pastor Richter in Kiebusch 2 M., J. S. in Wertenberg in B. 4 M., Herrn Berdin in Reichenwalde 3 M., Herrn Pfarrer Tag in Erzhauen 2 M., Pf. M. in B. 4 M., Herrn Göbe in B. 2 M., Herrn Lehrer Fröhling in Stralsund 1 M., Herrn Pastor J. Jans in Berlin 5 M., Frau 1 M., Herrn Pfarrer Hofbauer bei Halle 2 M., Wittwe B. G. 2 M., Ung. (Post Halle) 3 M., J. 3 M., Herrn J. Lehr, Pfarrer zu Dachshausen, 5 M., Herrn v. Schäfer in Darmstadt 4 M., Herrn Pfarrer K. zu B. 3 M., Frau Lehrer Schmidt zu B. 3 M., J. 3 M., M. J. 1 M., R. B. 1 M., gesammelt in den Gemeinden Pforta 25 M. 25 Pf. und Köfen 62 M. 45 Pf., durch Herrn Sup. Professor Jans zusammen 107 M. 70 Pf., gesammelt in der Gemeinde Tann a. d. Rh. durch Herrn Oberpfarrer Baumann 35 M., Herrn Pfarrer Elmer in Schmöden 2 M., von einem Briefträger aus Natiatten 1 M., B. B. in Wittenhofen 25 Pf., Ung. 1 M., gesammelt durch Herrn Pfarrer Jansen 142 M. 50 Pf., Herrn Pfarrer Lehneder in Frankfurt a. M. 3 M., Herrn Pfarrer K. 3 M., Herrn General v. d. Knebeck 3 M. Gleiches Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben.
Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Januar.

Geboren: Am 22. Jan., dem Bader Jacob Klein e. S., N. Adolph Emil Jacob. — Am 25. Jan., dem Mitglied der städtischen Capelle Karl Steinhäuser e. L., N. Hermine Christine Emilie. — Am 23. Jan., dem Kaufmann Heinrich Heß e. S., N. Siegfried. — Am 22. Jan., dem Schlosser Peter Schmidt e. S., N. Heinrich Wilhelm Christian. — Am 25. Jan., dem Dienfeger Ludwig Wirth e. S., N. Friedrich Karl.

Aufgehoben: Der verw. Zahlmeister an der Königl. Kriegsschule zu Kassel Karl Ludwig Dsch von Kassel, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh., und Ranny Wilhelmine Katharine Christine Diener von hier, wohnh. dahier. — Der Spengler Emil Bergfeld von Altena, Provinz Westfalen, wohnh. zu Altena, und Anna Marie Götz von Dombach, Amts Jbstein, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Christian Philip Emil Eduard Schön von hier, wohnh. dahier, und Susanne Kunz von Mittelheim, Amts Eltville, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Louis Karl Jacob Meilinger von Langenselben, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Karoline Christiane Deuster von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 26. Jan., der verw. Tagelöhner Johann Heinrich Gruber, alt 67 J. 5 M. 4 L. **Königl. Standesamt.**

Religiöse Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Januar 1886.)

Adler:		Hennenhof:	
Leopold, Kfm.,	Frankfurt.	Offenstadt, Kfm.,	Färth.
Rothen, Kfm.,	Köln.	Urbach, Kfm.,	Diez.
Röhrig, Kfm.,	Coblenz.	Werensfels, Kfm.,	Berlin.
Nickels, Kfm.,	Stuttgart.	Hotel du Nord:	
Weiss, Kfm.,	Nürnberg.	Leoni, Fr. Opernsängerin m. Bd.,	Gravenhage.
Magnus, Kfm.,	Elberfeld.	Weismann,	Amsterdam.
Schneider, Kfm.,	Paris.	Rhein-Hotel:	
Kerner, Kfm.,	Crefeld.	Goldschmidt, Rent. m. Fr.,	Paris.
Herz, Kfm.,	Berlin.	Schützenthof:	
Huth, Kfm.,	Berlin.	Gergens, Dr.,	Zweibrücken.
Weisberger, Kfm.,	Berlin.	Tournee-Hotel:	
Heber, Kfm.,	Wetzlar.	Henrichsen, m. Fr.,	Hamburg.
Wasserheil-Anstalt		Wolf, Kfm.,	Frankfurt.
Dietenmühle:		Hotel Victoria:	
Reinstein, Kfm.,	Posen.	Krall, Kfm.,	Mainz.
Engel:		v. Päckler, Graf,	Stuttgart.
v. Kahle, Frl. m. Bed.,	Berlin.	Hotel Vogel:	
Wilmers:		Herz, Kfm.,	Spiegelau.
Haller, Kfm.,	Darmstadt.	Weilheimer, Kfm.,	Speyer.
Schwarzkopf, Kfm.,	Rothenrothe	Henker, Kfm.,	Danzig.
Schmöchen, Kfm.,	Bodenbach.	Hotel Weiss:	
Knoller, Kfm.,	Crefeld.	Hess, Ger.-Ass.,	Rüdesheim.
Schader, Kfm.,	Remscheid.	Sälzner, Ingen.,	Frankfurt.
Petzinger, Kfm.,	Pirmasens.	Im Privathausem:	
Eichhorn, Kfm.,	Steinfurt.	Villa Frorath:	Bilbao.
Leis, Kfm.,	Mainz.	Kreizner, Kfm.,	Wilhelmstrasse 22:
Grüner Wald:		v. Nothomb, Exc., Fr. Baron m.	Luxemburg.
Erich, Kfm.,	Hannover.	Bed.,	
Just, Kfm.,	L'Kandel.		
Brandes, Kfm.,	Göppingen.		
Fränkel, Kfm.,	Frankfurt.		
Kaiser, Kfm.,	Barmen.		
Kaiser, Kfm.,	Elberfeld.		

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 27. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746,7	747,2	749,5	747,8
Thermometer (Celsius)	+2,2	+3,8	+2,2	+2,7
Dunstspannung (Millimeter)	5,2	5,6	5,2	5,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	93	96	95
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	5,2	—

Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8—5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 28. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. bis 14 M., Weizen 3 M. bis 4 M., 10 Pf., Gerst 4 M. 80 Pf. bis 7 M. 40 Pf.
 Limburg, 27. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 85 Pf., weißer Weizen 13 M. 70 Pf., Korn 10 M. 10 Pf., Gerste 8 M. 5 Pf., Hafer 6 M. 40 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 27. Januar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 21064, 2 Gewinne von je 30,000 M. auf No. 9187 und 68781, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 3888, 3 Gewinne von je 6000 M. auf No. 6958 35241 und 86085, 48 Gewinne von je 3000 M. auf No. 2790 4125 5669 8008 8799 12814 13611 15266 15621 16808 25794 27149 28115 33916 35173 56059 56658 58068 61024 62918 63936 64136 64488 65080 64898 66448 67697 67747 68341 62975 64968 66661 67109 67126 67933 68218 71630 72880 73260 75858 79715 83147 83168 83218 86182 86472 91044 und 91704, 40 Gewinne von je 1500 M. auf No. 216 1324 1417 3189 3782 17900 25913 28932 29022 34269 34730 35672 36996 37247 38838 39433 40344 42480 43090 43222 43742 44860 52469 56411 56668 57470 58930 65846 66928 68251 69688 71496 81671 84503 84588 84559 88163 89155 93161 und 93293, 57 Gewinne von je 550 M. auf No. 663 780 4559 5208 9216 10376 10701 12358 16004 17886 18215 20603 21082 22387 23321 28989 29552 30718 32351 33260 35086 35423 35547 35983 37517 39396 40298 41714 42566 43207 44392 44886 47586 49783 49972 50167 52272 55165 60645 63107 64136 65505 66473 67154 68896 72900 74272 76306 77277 81485 82801 85505 86023 87990 90041 90229 90728.

(Stadt Madrid 100 Fres.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 10. Januar stattgefundenen Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 395908 100,000 Fres., No. 281532 und 320928 je 1000 Fres., No. 69093 136154 150360 239451 391824 und 423308 je 500 Fres., No. 28918 73519 87018 109526 113395 113624 141137 275085 308584 und 389116 je 300 M., No. 37650 51014 78723 109473 133701 146637 168038 191313 219745 224505 227819 282715 311516 349387 357609 359298 360225 369058 386978 399294 und 411267 je 200 Fres.

Frankfurter Course vom 27. Januar 1866

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,5 ba.
Dufaten 9 " 60 "	London 20,885 ba.
20 Fres.-Stücke 16 " 19 "	Paris 80,95 ba.
Sovereigns 20 " 84 "	Wien 161,10 ba.
Imperialen 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %.

△ Goethe in Elberfeld. *

Friedrich Roeder, der bekannte Wuppertthaler Poet, hat vor Kurzem eine kleine interessante Schrift** unter dem Titel „Literatur und Kunst im Wuppertthale bis zur Mitte des gegenwärtigen Jahrhunderts“ veröffentlicht, in welcher er den Nachweis liefert, daß sich im Wuppertthale während der genannten Zeit ein in Bezug auf Wissenschaft und Kunst reicheres Leben entwickelt hat, als man geneigt ist, von vornherein anzunehmen, und daß von den auftretenden Erscheinungen viele im engsten Zusammenhange mit unserer Gesamt-Literatur stehen. Natürlich findet

* Nachdruck verboten.

** Herlohn, J. Bader, 1886. 168 S.

dabei auch Jung Stilling eine eingehende Behandlung, der bekanntlich als Arzt nach Elberfeld in der Erwartung gekommen war, daß seine Praxis von ganz außerordentlichem Erfolge begleitet sein würde, eine Hoffnung, in der er auf's Bitterste getäuscht wurde. Jung Stilling war für keinen Geringeren als unseren Altmeister Goethe die Veranlassung, das Wuppertthale zu besuchen, eine Thatfache, die zwar den Lesern der Jung Stilling'schen Selbstbiographie längst bekannt ist, die aber in ihren Einzelheiten nach der genannten Roeder'schen Schrift auch weitere Streife interessieren dürfte.

Jung Stilling hatte in Strassburg in den Kreisen von Goethe und Lenz gelebt und die mannigfachen Anregungen empfangen; Goethe namentlich hatte ihm eine aufrichtige und warme Theilnahme entgegengetragen. Durch ihn war er mit den Schätzen der englischen Literatur bekannt geworden, mit Ossian und dem Humoristen Lorenz Sterne. Im Jahre 1774 entschloß sich Goethe, Jung-Stilling in Elberfeld aufzusuchen. Durch einen Zufall waren zu gleicher Zeit und zu gleichem Zwecke die beiden Jakobi von Düsseldorf nach Elberfeld gekommen, sowie Lavater, der hier einige Verbindungen besaß und für seine physiognomischen Studien einen Zeichner mit sich führte. Goethe schickte, wie Jung Stilling selbst berichtet, aus dem Gasthofe, in dem er Wohnung genommen hatte, zu Jung, dem er sagen ließ, ein freunder Patient wünsche ihn zu sprechen. Jung zog sich sofort an und kam in den Gasthof, wo er den angehenden Kranken mit einem dicken Tuch um den Hals und den Kopf in Tücher verhüllt fand. Der Kranke streckte die Hand aus dem Bette und sagte mit schwacher und dumpfer Stimme: „Herr Doctor, fühlen Sie mir einmal den Puls, ich bin gar krank und schwach.“ Stilling fühlte und fand den Puls sehr regelmäßig und gesund; er erklärte sich also auch so und erwiderte: „Ich finde gar nichts Krankes, der Puls geht ordentlich.“ So wie er das sagte, hing ihm Goethe am Halse.

Stilling's Freude war unbefchreiblich. Sofort führte er Goethe in sein Haus und dann hinaus auf einen Hügel, um ihm die schöne Ansicht über die Stadt und das Thal hinauf zu zeigen. Lavater war bei einem befreundeten Kaufmann eingekerkert. Hier fand sich die ganze Gesellschaft zusammen, die beiden Jakobi, Johann Georg, der Dichter, und Friedrich Heinrich, der Philosoph und Mystiker, Goethe und Jung; die beiden Jakobi gekleidet nach der Mode der damaligen vornehmen Welt; der Eine im Reisehabit, der Andere im bunten Sommer-Frad. Dazu gesellten sich die Elemente aus dem Wuppertthale: der Hauswirth, der eine schwarze Perrücke mit einem Haarbeutel und einen braunen Schlafrock trug, der lieber horchte als rebete und dessen Taubeneinsicht es nicht, wie Jung sagt, an Schlangenflugsheit fehlte, einige Mystiker, die Freunde Lavater's, und namentlich der merkwürdige Arzt und Gottesgelehrte Dr. Collenbusch, der nach den beiden Richtungen seines Wesens eine hervorragende Stellung einnahm. Dann schlossen noch einige unbedeutende, blos die Blicke ausfüllende Gesichter den Kreis. Goethe aber konnte nicht sitzen, er tanzte um den Tisch her, machte Gesichter und zeigte allenthalben nach seiner Art, wie königlich ihn der Birkel von Menschen gaubte. Die Elberfelder glaubten, Gott sei bei uns! der Mensch müßte nicht recht klug sein; Jung aber und Andere, die ihn und sein Wesen besser kannten, meinten oft vor Lachen zu vergehen, wenn ihn Einer mit starren und gleichsam bemitleidenden Augen ansah und er dann mit großem, hellem Blick ihn darniederstieß. Diese Scene währte ziemlich tumultuariß eine halbe Stunde.

Goethe, dessen „Göz von Berlichingen“ und „Werther“ eine so große und tiefgehende Bewegung in ganz Deutschland verursacht hatten, war bisher im Wuppertthale nicht einmal dem Namen nach bekannt gewesen. Aber seine Erscheinung war eine zu auffallende, als daß sie hätte unbedacht bleiben können. Man hörte nach ihm herum und vernahm mit Schauern, daß er ein Freigeist sei. Inzwischen waren verschiedene Schriften von Jung erschienen, namentlich seine Lebensgeschichte, deren Herausgabe Goethe besorgt hatte; sie wurden durchstudirt und man fand, daß auch sie von Freigeisterei durchdränkt seien. Jung bekam den Namen eines Romanhelden und Phantasten, dessen Grundsätze der Lehre der reformirten Kirche widersprächen, der ohne Religion sei. Zu seiner Rechtfertigung schrieb er die „Geschichte des Herrn v. Morgensthan“, aber da er nun selber unter die Romanschreiber gegangen war, so wurden die Anfeindungen, Verhörungen und Verleumdungen noch schlimmer, bis man zuletzt gar das Gerücht ausstreuete, er sei wahnsinnig geworden. Das Gerücht kam und verging, Jung aber suchte aus Elberfeld wegzukommen in eine ganz neue Lebenslage hinein und seine Bemühungen waren von Erfolg: 1778 folgte er einem Rufe als Lehrer der Staatswirtschaft an die Kameral-Academie zu Jauern.

Goethe aber wird sich ohne Zweifel noch oft mit großer Heiterkeit seines ersten und einzigen Aufenthaltes im Wuppertthale erinnern haben.